

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

[Erzählender Teil]

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Billige Bücher!

Bestellung kein Risiko!

Garantie: Rücknahme bei Unzufriedenheit!

Die Kunst zu plaudern und durch Reden zu fesseln.



Wenn Sie diese Bücher gelesen haben, treten Sie in jeder Gesellschaft sicher auf ohne Befangenheit und Schüchternheit. Sie finden stets Schlagfertig den Anfang, verstehen es, zur rechten Zeit immer die passenden Worte zu sagen. Die Damen verehren Sie als liebenswürdigen Menschen, alles bewundert Ihre Einfälle Anleitung in Beruf, Politik, bei Behörden, Vorgesetzten, in Verfammlungen, Vereinen, vor Gericht, sachlich und überzeugend zu reden. Sie erlangen geistige Ueberlegenheit über ihre Mitmenschen.

Mk. 3.10 portofrei

Großer allgemeiner Briefsteller

für Geschäfts- u. Privatgebrauch. Das richtig gewählte Wort bringt Erfolg und Verdienst, Freundschaft und Hochachtung. Viele hundert Mutterbriefe, Briefanfänge, Gewandte Ausdrucksweise zu erlangen. Ferner Eingaben, Geluche, gerichtliches Mohnverfahren, Ersparnis teurer Kosten usw. Mk. 2.10 portofr.

Ohne Rechtsanwalt

sein Recht zu finden. Schulden einzutreiben. Verträge, Verhalten vor Gericht, Ehelachen. Wie erlangt man Stundung? Mk. 1.45 portofrei.

Wie werde Detektiv?

Wie man unauffällig Nachforschungen anstellt — Entlarvung von Dieben — Aufsuchen verborgener Sachen — Geheimnisse — Falschspieler — Tricks und Kniffe, Geheimnis zu erkunden. 3 Bücher Mk. 2.95 portofrei.

Vollständiges Fremdwörterbuch

Erklärung und Verdeutschung fremder Wörter, Redensarten, Vornamen u. Abkürzungen — 561 Seiten — H. Leinen geb. Mk. 2.85 portofrei

Gedankenlesen, Hellsehen

Lesen verlostener Briefe, Vergangenes, Unbekanntes zu ergründen, Prophetieungen, Uebertragung von Wünschen, daß sie von anderen erfüllt werden müssen. Mk. 1.40 portofrei

Zaubereien und Kartenkunststücke

Vollst. Unterricht u. leicht ausführbare verblüffende Experimente mit Eiern, Blumen, Würfeln, Feuer u. Licht. Spielkarten verwandeln, erraten, herauspringen lassen, falsche Spielerticks, Gedachte Zahlen erraten. Allerlei Scherze. (Immer zu gewinnende Wetten): z. B. daß man ein Licht anzünden, ein Bierglas nicht zerbrechen kann und vieles andere Mit vielen Abbildungen. Mk. 2.40 portofrei

Rechnen ohne Lehrer

richtig, schnell. Praktische Beispiele. Mk. 1.60 portofrei



Ha, Ha, Ha.

ich habe mir schicken lassen: „Das Buch zum Coflachen“, die besten und schlechtesten Späße der Welt, die tollsten Geschichten, wirkungsvollst. n Deklamationen und Counteils nach bekannten Melodien. Außerdem: „Die Humoristik“, die originellsten Witze, lustige Anekdoten. Scherzfragen und Räffel. Dazu 1 Flasche Niespulver, 1 Schachtel Jackpulver, 3 Bierchwaben, 1 lebende Photographie, 1 Scherzbrief „Nello“ u. 1 blutiger Fingerverband. Die Scherzartikel mit den 3 Büchern zusammen für nur Mk. 3.— portofrei

Buch-Versand Gutenberg Dresden-161

Kataloge über Bücher, Scherz- u. Zauberkunststücke gratis wenn Beruf u. Alter angegeben wird

Die weiße Muhi.

Von Seved de Bylder.



„Was für ein schönes Muhi Sie haben, Fräulein Sälmele!“ sagte der junge Mann und streichelte den glatten Rücken des Kägleins, das auf des Mädchens Schoß lag. „Jo, luje Se numme, Herr Lehrer, 's isch ganz wiß bis uff die schwarze Deepel un des schwarz Düpfele uff der Schtirn!“

Er bewunderte gebührlig diesen Ausbund an Schönheit und streichelte immer noch des Kägleins zartes Fell. Noch lieber hätte er die zarten Wangen der Herrin des netten Muhis gestreichelt, aber das traute er sich nicht. Wer weiß, vielleicht hätte die gar nichts dagegen gehabt, aber das konnte der junge Mann natürlich nicht ahnen. Er war bis über beide Ohren in sie verliebt und hatte sich schon oft vorgenommen, sie zu fragen, ob sie seine Frau Lehrere werden möchte, aber wenn er sich in ihrer Gegenwart befand, dann ging's einfach nicht. Ueber alles mögliche konnte er mit ihr plaudern, nur nicht über das, was ihm am meisten am Herzen lag. Nach einer verlegenen Pause sagte er: „Der Herr Bürgermeister bleibt lang.“

„Jo, der Vadder wird in der Schtadt uffgehalte worde sin. 's kann vielleicht schbot wäre, bis er kommt.“

„Da werde ich wohl gehen müssen, denn ich habe noch Hefte zu verbessern. Ich komme dann ein andermal wegen der Urkunde. — Nein, ein zu goldiges Muhi ist das, Fräulein Sälmele!“

„Ei, wenn's Ihne so gefällt, Herr Lehrer, dann schen' ich's Ihne.“

„O nein, Fräulein Sälmele, das kann ich nicht annehmen! Ich werde Sie doch nicht dessen berauben, an dem Sie selbst Ihre Freude haben!“

„Nehme Se's nur, Herr Lehrer! Mer han jo noch unjeri Minette. Se duen mer wirkli en Gefalle, wenn Se's annehme.“

„Nun, dann danke ich Ihnen vielmals, Fräulein Sälmele! Ich werde es hoch und heilig halten. Sollten Sie aber Ihr Muhi vermissen, so sagen Sie es mir, bitte! Ich bringe es Ihnen dann gleich wieder.“

Das Käzchen wurde in seine Manteltasche verstaute, so daß nur noch das Köpfehen herausguckte, und dann verabschiedete er sich. Unterwegs wußte er nicht, sollte er sich freuen oder ärgern. Freuen über das Geschenk, weil es ihm klar zeigte, daß er der holden Geberin nicht gleichgültig sei; sonst hätte sie ihm doch nicht ihr Muhi, das ihr so lieb war, geschenkt. Ärgern über sich selbst, über seine Blödsheit, die ihn hinderte, eine offene, freie Frage zu wagen. Und gerade heute hätte es so schön gepaßt. Sie waren so hübsch ungeführt, und das Käglein hätte einen trefflichen An-

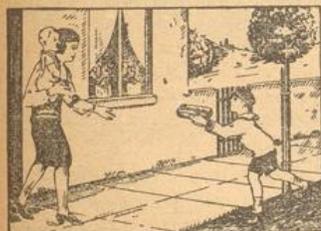
knüpfungspunkt gegeben. Er hätte z. B. nur auszuführen brauchen, wie gemüthlich solch ein Kagenknurren im trauten Stübchen eines jungen Ehepaars klingt. Und dann könnte man weitergehen, wenn man merkte, daß solche Andeutungen nicht übel aufgenommen würden. Anstatt dessen stand er da wie ein Delgöke und wußte nichts zu sagen, als daß es ein schönes Mußi sei. Er hätte sich selbst ohrfeigen können und schalt sich einen Tölpel und Esel nach dem andern. Nur gut, daß seine Schüler sein Selbstgespräch nicht hören konnten!

In seinem Unmut stapfte er tüchtig aus. Er hatte auch Eile nötig, denn bis zu seinem Ort Wingertheim war es noch eine schöne Strecke, und er wollte sein Mütterle, das ihm den Haushalt führte, nicht allein zu Nacht essen lassen. Zum Wingertheimer Bürgermeister hatte ihn anfänglich die gleiche Liebhaberei geführt; sie erzählten beide die Geschichte ihrer engeren Heimat. Bei ihm hatte er auch sein Töchterlein kennen gelernt, was ihn veranlaßte, seine Besuche um so öfter zu wiederholen.

Auf einmal spürte er etwas in seiner Manteltasche krappeln. Schnell griff er danach — aber doch zu spät! Das Mußi schnellte mit einem Satz auf den Boden. In der engen Hafi war es ihm ungemüthlich geworden, und es hatte sich glücklich befreit. Er hüctte sich und wollte es greifen, aber es war flinker und schon verschwunden. In beweglichen Tönen lodte er: „Bswsws, Mußi, komm! Bswsws, Mußile, tooom!“ Aber das Mußi hörte nicht — oder wollte nicht hören. Eifrig fing er an zu suchen. Aber da auch einer ein Käglein, auch wenn es ein weißes ist, im freien Feld, bei dieser Dunkelheit, daß man keine Hand vor den Augen sehen kann! Er riß sich an Hecken, stolperte über Steine und fiel in einen Graben, bis er es zuletzt, am Erfolg verzweifelnd, aufgab. Mißmutig trollte er sich nach Hause. Jetzt wird Sämele gewiß nichts mehr von ihm wissen wollen, wenn sie wieder einmal seine Mutter besucht und sieht, daß das Mußi nicht da ist. Auf einen Menschen, der ein liebes Geschenk so gering achtet, ist kein Verlaß.

In ungewöhnlicher Schweigsamkeit verzehrte

DIESER RETTER IN DER NOT



Mutter hier ist eine „Bardella“!

Was ist eine Bardella? Bardella ist eine mit Chemikalien imprägnierte Binde, die Herr Sanitätsrat Dr. von Bardeleben in Bochum gemeinsam mit Herrn Apotheker Bruno Schmidt in Bremen erfunden hat und die im Jahre 1927 bereits ihr „30^{tes}“ jähriges Bestehen beging.

Die Bardella hat sich im Kriege geradezu glänzend bewährt!

Bei dem billigen Preise von RM 2.50 für eine große, RM 1.45 für eine mittlere und RM 0.80 für eine kleine dürfte es jedem möglich sein, eine Bardella vorrätig zu halten. Die Bardella verliert bei Aufbewahrung an Güte nicht und ist in den Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften erhältlich.

DARF IN KEINEM HAUSE FEHLEN!

Die Bardella ist bei **Verbrennungen** und **Verbrühungen** als sofort schmerzstillendes und schnelle Heilung anbahnendes Verbandmittel bekannt und durch medizinische Autoritäten als vorzügliches, seinen Zweck voll erfüllendes Verbandmittel anerkannt. **Die hervorragenden Eigenschaften der Bardella sind folgende:** Die Bardella ist geruchlos, ungiftig, blutstillend, antiseptisch und dabei absolut reizlos, was namentlich bei ausgedehnten Verbrennungen von großer Wichtigkeit ist. In Hunderten von Fällen wurde dieses von Aerzten festgestellt.

Die Bardella, vom Reichs-Gesundheitsamt zur Anwendung empfohlen, ist ständig im Gebrauch bei Feuerwehren, Eisenbahnen, bei der Reichspost, den Rettungsgesellschaften, auf unseren Kriegs- und Handelsschiffen, in Krankenhäusern, Fabriken, Bergwerken sowie auf dem Lande abseits ärztlicher Hilfe: als sofort verwendbares, ideales antiseptisches Verbandmittel, und zwar nicht nur bei Verbrennungen, sondern auch bei allen Verletzungen (Schnit-, Rißwunden, Hautabschürfungen) sowie bei einer ganzen Reihe von Hautkrankheiten, z. B. bei nässenden Flechten, Unterschenkelgeschwüren, Impfvorläufen, Insektenstichen, Wundlaufen, Wundliegen, Wundsein der Kinder (Pudereinstreuungen ganz überflüssig!) offenen Frostbeulen, Erfrierungen, Gürtelrose, Schäblattern, Nesselausschlag, Sonnen- und Gletscherbrand, wird die Bardella ebenfalls mit glänzendem Erfolg angewandt.

Welch eine vielseitige Anwendung der Bardella, und keine Familie sollte daher ohne sie sein!

Aber auch bei diesem Mittel muß man vor Nachahmungen auf der Hut sein, denn bekanntlich wird alles Gute nachgemacht. Die echte Bardella (groß, mittel oder klein) führt auf der Verschlusschutzmarke (in roter Flamme) den Namenszug Dr. v. Bardeleben sowie auf dem grauen Karton den Namen des alleinberechtigten Herstellers und Miterrfinders Apotheker Bruno Schmidt in Bremen.

Muhi.
Sylber.
s Mußi
mele!
nd fre
des Kä
is Sch
umme,
ig bis
spiele
Auswand
och des
die per
luis ge
Wer we
egen ge
nützlich
en in
enommen
hrer we
egenwar
er alles
er nicht
n lag.
„Der
Schmidt
schbot
„denn ich
komme
- Mein
Schmelde“
er Lehrer
un ich
deffen
haben“
Wer han
wirrt
als, Frei
heilig
emilien,
es J
Nische
ausg
Unter
er ärg
lar ge
gütig
das the
ich selb
ne offe
ute h
ich un
schen

er sein verspätetes Abendbrot. Besorgt fragte ihn seine Mutter, ob er Aerger gehabt habe, aber er gab nur kurze, ausweichende Antworten. Noch im Bett grübelte er über sein Mißgeschick nach, bis ihm ein rettender Einfall kam. Am nächsten Morgen versprach er dem von seinen Schulbuben, der ihm ein schneeweißes Kätlein mit schwarzen Pfoten brächte eine gute Belohnung. Wenn es nur dem verlorenen Muzi gleich sähe, würde Sälmele die Unterschlebung nicht merken.

In den nächsten Tagen gab es im Schulhaus in den schulfreien Stunden ein eifriges Kommen und Gehen von Jungens, die alle verdeckte Körbe oder zugebundene Säde trugen. Alle möglichen Katzen wurden gebracht: weiß und gelb gefleckte, weiße mit grauen Streifen, schwarz-weiß gescheckte, bunte und dreifarbig; aber auch nicht eine gleich dem entlaufenen Liebling. Ja, sogar ein paar schneeweiße mußte er zurückweisen. Die eine hatte eine schwarze Schnute anstatt des zarten rosa Schnäuzleins, die andere wohl vier schwarze Pfoten, aber das schwarze Düpfele war an der Schwanzspitze anstatt an der Stirne. Es war zum Verücktwerden! Gab's denn in ganz Wingertheim keine gleiche Katze wie das verschwundene Muzi?

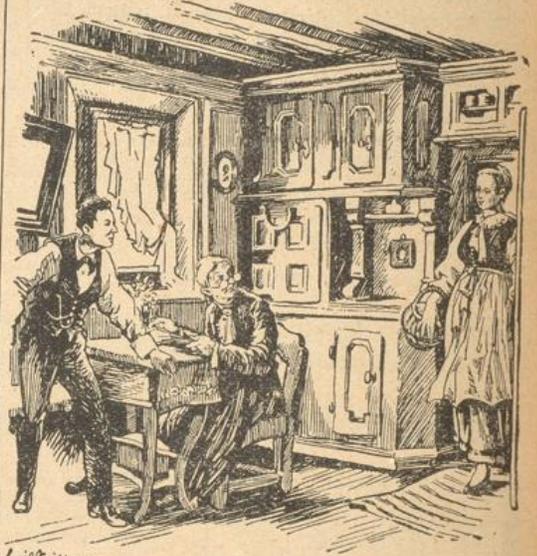
Indessen hatten die Wingertheimer Hausmütter und reifere Jungfrauen bemerkt, daß von den Schulbuben Jagd auf ihre geschätzten Mäusefänger gemacht wurde. Sie nahmen die Galgenstricke ins Verhör, und da stellte sich's heraus, daß sie für den Lehrer die Katzen einsingen. Das gab einen Aufruhr unter der älteren Weiblichkeit Wingertheims! Die einen vermuteten, daß er sie als Hasenpfeffer verspeiste, andere meinten, er wolle als Nebengeschäft einen schwunghaften Handel mit Katzenfellen gegen Rheumatismus anfangen, aber die kluge Jungfrau Barbara Stözel, die viel gelesen hatte, erklärte: „Er will unsere Katze wiwiziere. Des mache die Gelehrte, wenn sie studiere: dann schneide se ne de Leib uff.“ Dieser Grund war einleuchtend. Empört zogen sie zum Schulhaus und schrien: „Mer lasse unsere Katze nit winzriere! Des isch Diequälerei! Des Leide mer nit!“

Der Lehrer versuchte sie zu beruhigen und sagte, er wolle ja nur ein einziges Kätlein haben, das er lieb und wert halten und gut pflegen wolle. Uebrigens habe er ja alle ihm gebrachten Katzen zurückgegeben, weil keine seinem Wunsch entsprochen habe. Er habe sich nun einmal ein weißes Kätlein mit schwarzen Pfoten und einem schwarzen Düpfele auf der Stirn in den Kopf gesetzt und wolle es gern gut bezahlen. Aber ein anderes nähme er auf keinen Fall.

Die Weiber zogen sich beruhigt zurück, aber unterwegs schüttelten sie die weisen Köpfe und tuschelten untereinander: „Je gelehrter, je verkehrter. Der arme junge Mensch hät en Zä. Des kommt vom viele Studiere.“

Also mit dem rettenden Gedanken war's nichts. So viele Blätter an einem Eichbaum sind, nicht zwei gleichen einander vollständig, und so wird's auch mit den Katzen sein. Nach Bingenheim ging er in der nächsten Zeit nicht, um die alte Urkunde zum Abschreiben zu holen. In seinem Schulbewußtsein wagte er es nicht mehr, seiner Angebeten unter die Augen zu treten.

Da klopfte es an einem Sonntagnachmittag an der Stubentüre und auf sein „Herein!“ — trat gerade die ein, an die er soeben gedacht hatte. Sie trug ein Deckelkörbchen am Arm, das sie nach gegenseitiger freundlicher Begrüßung öffnete



Luigi Brillant.

Da klopfte es an einem Sonntagnachmittag an der Stubentüre und auf sein „Herein!“ — trat gerade die ein, an die er soeben gedacht hatte.

und dabei sagte: „Hier, Herr Lehrer, bring' i Ihr Muzi. 's isch Ihne wohl durchgange. 's isch glich am sälwe Dwe widder zu uns lumme.“

Ein Zentnerstein fiel ihm vom Herzen. Seine Mutter nötigte den lieben Besuch aufs Sofa. Dann entschuldigte sie sich für ein Weilschen: sie wolle nur schnell den Kaffee fertig machen. Sälmele wollte ihr helfen, aber das gab sie nicht zu. Sie sei jetzt ihr Gast und solle nur hübsch gemütlich sitzen bleiben. Als die jungen Leute allein waren, konnte er auf einmal alles in einem Fluß sagen, was er so lange auf dem Herzen getragen hatte. Das Glücksgefühl darüber, daß alle seine Befürchtungen grundlos gewesen waren, hatte ihm wohl die Zunge gelöst. Und als sein Mütterle mit der Kaffeekanne hereinkam, überraschte sie die beiden in zärtlicher Umarmung.

Wie er es sich ausgemalt hatte, so kam es. Im Winter darauf schnurrte das weiße Muzi behaglich im trauten Heim des jungen Ehepaares und wurde als Glückstifterin in Ehren gehalten.



In Feindesland.

Automobilist: „Können Sie mir wohl einen leichten Motorschaden reparieren?“

Schmied: „Könnte wohl, aber wenn ich's tu, verlier' ich die Kundschaft vom ganzen Dorf!“

**Beste deutsche, christliche Bezugsquelle
Billige böhmische Bettfedern**

Nur erstklassige Qualitäten:

1 Pfund grau, geschliffene M 0.80 und 1.—, halbweiße M. 1.20, weiße, flaumige M. 2.—, 2.50 und 3.—, Herrschaftschleiß schneeweiß, M. 4.—, bester Halbflaum M. 5.— u. 6.—, ungeschl. flaum. Kuppfedern M. 2.20, 2.80 und 3.25, Flaumrumpf M 4 80 Daunen grau M. 4.— u. 5.—, Daunen weiß M. 7.— und 10.—, Zollfrei gegen Nachnahme von 10 Pfund an auch po frei. Nicht passendes umgetauscht oder Geld zurück. Ausführliche Preisliste u. Muster kostenfrei



Älteste, größte und leistungsfähigste Firma

Rudolf Blahut, erstes Bettfedern-Deschenik (Böhmerwald)

So urteilen meine Kunden:

„Senden Sie mir usw., war mit der letzten Sendung sehr zufrieden.“
Mannheim, 8. Februar 1929. Gustav Wittmann
„Herr Blahut hat von Ihnen Bettfedern bezogen und war damit sehr zufrieden.“
Hamburg, 8. Februar 1929. Karl Wallech
„Senden Sie mir usw. Mit den früheren Sendungen sehr zufrieden.“
München, 8. Februar 1929. Ludwig Großmann.

Fremdlichen Gruß — vom alten Praktikus!

Der alte Praktikus wünscht seinen lieben Freunden Wohlergehen und Gesundheit für 1930. Wer sich für Kräuterheilkunde interessiert, sollte sich von mir meinen „Alten Praktikus-Kalender“ für das Jahr 1930 kommen lassen, den ich allen meinen Freunden und solchen, die es werden möchten, kostenlos zusende.

Meine Adresse ist: „Der alte Praktikus“, C. Lück, Abt. A, Kolberg in Pommern. G-gr. 1840

Gesundheit ist mehr wert als Geld!

Verdauungsstörungen, graues Aussehen, unreine Haut, Kopfschmerzen usw. sind vielfach nur die Folge der chronischen Verstopfung. Nehmen Sie in solchen Fällen die seit 90 Jahren vielfach bewährte Dr. Bernsteins Lebensessenz, 1/2 Flasche RM 4.25

Bei Erkrankungen der Atmungsorgane, Husten, Heiserkeit usw. ist C. Lücks Kräuterhonig ein beliebtes Mittel, löst Schleim, beseitigt Hustenreiz, stillt die Entzündung, reinigt das Blut und stärkt den Organismus. 1 Pfund-Dose RM 3.50

Bei offenen Füßen, Weinschwüren usw. leistet C. Lücks Kräuterheilsalbe auch in verzweifelten Fällen ganz vortreffliche Dienste, besond. wenn man C. Lücks Spezialtee Nr 26 zur Blutreinigung mit benutzt. 1 Tube Kräuterheilsalbe RM 2.— (Spezialtee siehe nebenstehend).

Hämorrhoiden sind nicht nur sehr lästig und schmerzhaft, sondern können auch zu einer Gefahr werden. Größte Sauberkeit, Blutreinigung und regelmäßiger Stuhlgang durch C. Lücks Spezialtee Nr. 11 und C. Lücks Hämorrhoidenheilsalbe lassen die Hämorrhoiden verschwinden. Tube RM 2.—. (Spezialtee siehe nebenstehend).

Sonstige Artikel:

- C. Lücks Keuchhustenhonig, 1 Pfund-Dose RM 3.50
- C. Lücks Kräutertee in Paketen (Frühstücks-tee) 0.70
- C. Lücks Antirheumikum, 1/2 Flasche 1.75
- C. Lücks Kräuterhonig-Bonbons, gr. Karton 0.80
- C. Lücks Nährsalz, Glas in Tabl. od. Pulverf. 2.—
- Morch, Spezialmittel gegen Krätze, Kopf 2.50
- C. Lücks Nährsalz-Lebertran-Emulsion 3.—

C. Lücks Spezialtees in Blechboxen à RM 2.25

- Nr. 1 bei Blasenkatarrh, Nr. 1a bei Blennorrhöen, Nr. 2 bei Harnsand, Nierensteinen, Nr. 6 bei Blasen, Nr. 8 bei Gallenleiden (Gallensteinen), Nr. 9 bei Gichtleiden, Nr. 11 bei Hämorrhoiden, Nr. 12 bei Hautkrankheiten, Nr. 15 bei Leberkrankheiten, Nr. 16 bei Rheumatismus, Nr. 19 bei Nierenkrankheiten, Nr. 20 bei Drüsenleiden (Strupfsteins), Nr. 21 bei Wasser sucht, Nr. 22 bei Erkältungen der Atmungsorgane und Husten, Nr. 23 bei Heißhunger, Nr. 24 bei Nervenleiden, Nr. 26 zur Blutreinigung, Nr. 27 bei Blähungen und Magenbeschwerden, Nr. 28 bei Würmern, Nr. 31 bei Überverfälschung.

Zu haben in allen Apotheken, wenn nicht erhältlich sende man sich an die Firma C. Lück, Kolberg i. Pom.

Der Verlag des „Lahrer Sinkenden Boten“ bietet

seinen Lesern folgende sehr empfehlenswerte Bücher

zu bedeutend ermäßigten Preisen an

Inns Weite

Skizzen und Schilderungen aus meiner Wandermappe. Von A. Theinert.

Ein stattlicher Band von 316 Seiten. Preis geb. bisher RM. 3.—, jetzt RM. 1.50. (Porto 40 Pfg.)
Der weitgereifte Verfasser führt seine Leser in ferne Länder und zeigt ihnen deren Wunder.

Vom Himmel

Astronomische Erzählungen für das Volk und die Jugend von Viktor Schmitt.

184 Seiten in Oktavformat mit 30 in den Text gedruckten Federzeichnungen. Preis gebunden bisher RM. 2.—, jetzt RM. 1.—. (Porto 30 Pfg.)

Viktor Schmitt giebt in diesem Buche Erzählungen von Himmel und Erde, vom Weltall in seiner wunderbaren Größe und Beschaffenheit.

Im Schatten des Straßburger Münsters

Geschichtliche Erzählungen von E. Grupe-Löcher. Buchschmuck und Vedenzeichnung von Fr. Greiner.

164 Seiten. Preis geb. bisher RM. 1.—, jetzt RM. —.50. (Porto 30 Pfg.)

Man kann angefangen der heutigen französischen Rheinpolitik sehr wünschen, daß sehr viele deutsche Jungens und Mädels das Büchlein lesen, damit sie daraus ersehen, daß der französische Ehrgeiz, den deutschen Rhein zu besitzen, nicht erst seit 1919 datiert, sondern schon über dreihundert Jahre alt ist.

Der Ring der Nibelungen Das Waltharilied

Nach erzählt von F. Sublow. 104 Seiten. Preis geb. bisher RM. 1.—, jetzt RM. —.50. (Porto 15 Pfg.)

Der Verfasser erzählt die Nibelungen Sage in der Fassung, wie sie Richard Wagner in seiner gewaltigen Tonbildung auf die Bühne brachte. Der Erzählton ist vortrefflich gelungen, die Bilder der Sage sind wundervoll gezeichnet, halten alle Nebenstriche fern und arbeiten dafür um so trauervoller ihren Kern heraus.

Um's liebe Geld

Was die Jugend vom Geldwesen und Geldverkehr wissen soll. Von J. Repple. Direktor an der Stadt. Handelsschule in Heidelberg. Buchschmuck und Vedenzeichnung von Kunstmalers Karl Lips.

124 Seiten. Preis geb. bisher RM. 1.—, jetzt RM. —.50. (Porto 15 Pfg.)

„Um's liebe Geld“ ist ein prächtiges Büchlein. Der Verfasser stellt den Menschen zum Teil selbst als handelndes Glied mitten in das wirtschaftliche Leben hinein und belehrt ihn in anziehendem Erzählton darüber, was er zu seinem Nutzen von dem heutigen Geldwesen und Geldverkehr wissen muß.

Der Hausgarten

von Dr. Fr. B. Hoffacker. 4. neubearbeitete Auflage von Garteninspektor A. E. Eibel. Preis gebunden bisher RM. 1.60, jetzt RM. —.80. (Porto 30 Pfg.)

Das Buch ist ein ganz vortrefflicher Ratgeber und gibt über alles Wissenswerte Auskunft. Sein Inhalt zeigt, daß es von einem Fachmann geschrieben worden ist, der tatsächlich auch etwas von der Sache versteht. Dem Kleinbesitzer ist die Anschaffung des Büchleins zu empfehlen, denn er findet darin so manches, was er brauchen kann. So ist z. B. das Dörren des Obstes, die Bereitung von Obstweinen und Fruchtjastern in dem Werk geschildert, was besonders auch die Hausfrau mit Freuden begrüßen wird.

Perlen der deutschen Erzählerkunst alter und neuer Zeit bietet

Schauenburgs Bucherei

Preis jeder Nummer bisher 10 Pfg., jetzt 5 Pfg.

- Angenrüber, L., Die Märchen des Steinloperhans. Nr. 15-18 20 Pfg.
- Bürklin, A., Der Bahnwärter Martin oder ein Weihnachtssabend. Nr. 35-37 15 "
- Diers, M., Das verlorene Lied und das Gespräch des alten Wendland mit dem Teufel. Nr. 52-53 10 "
- Dreyer, M., Pastor Selms. Nr. 6-7 10 "
- Droste-Hülshoff, Annette v., Die Judenbuche. Nr. 8-11 20 "
- Fischer, M. R., Auf dem Wege zum Paradies. Nr. 1-3 15 "
- Die Liebesfüße. Nr. 44-47 20 "
- Gerstlacker, Fr., Das sonderbare Duell. Nr. 26-30 25 "
- Richter Blad. Nr. 81-84 20 "
- Gottlieb, J., Der Besuch auf dem Lande. Nr. 40-43 20 "
- Hansjakob, Heinz, Afra. Nr. 19-22 20 "
- Helmer, Ed., Prinz Rosa Stramin. Nr. 65-71 35 "
- Heyck, Ed., Das Ende der Glittermonde des Heißh. Nr. 85-86 10 "
- Hietler, Frz., Hermann Hartliebs letzte Ferien. Nr. 72-77 30 "
- Höcker, P. O., Der närrische Kauz. Blüchlein M., Der neue Waldvogel. Nr. 48-50 15 "
- Hoffmann, C. T. A., Meister Martin der Küfer und seine Gesellen. Nr. 31-34 20 "
- Keller, G., Kleider machen Leute. Nr. 12-14 15 "
- Die Verlorenen. Nr. 51 5 "
- Perfall, A. v., Der Grenzbaum. Nr. 78-80 15 "
- Scheffel, J. V. v., Juniperus. Nr. 62-64 15 "
- Storm, Th., Von Jenjens des Meeres. Nr. 23-25 15 "
- Immensee. Nr. 38-39 10 "
- Pole Poppenspüler. Nr. 54-57 20 "
- Viebig, C., Die Schuldige. Nr. 58-61 20 "
- Völlinger, H., Der Eskimo. Nr. 4-5 10 "

Bestellen Sie bald, da die Vorräte teilweise gering sind

Moritz Schauenburg K.G., Verlagsbuchhandlung, Lahr (Baden)

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Sie wissen kein sicheres Mittel gegen diese Plagegeister? Einreibungen, Packungen, Bäder, Salben usw. lindern meistens nur für einige Zeit die Schmerzen, aber sie packen nicht immer das Uebel an der Wurzel.

Ich empfehle Ihnen ein wirklich erprobtes Mittel, und Sie sollen es selbst versuchen, ohne daß es Sie etwas kostet; aber ehe ich Ihnen mehr sage, lesen Sie die folgenden Briefe:

Schon lange hatte ich vor, Ihnen für Ihr ausgezeichnetes Präparat zu danken, aber ich wollte auch die Gewißheit haben, ob Gichtosint auch wirklich für die Dauer wirkt. Nun kann ich lobend anerkennen, daß es ein wirklich gutes Mittel ist. — Mein Mann litt nämlich seit langen Jahren an heftigen Schmerzen an Händen und Füßen. Bei jeder leichten Erkältung klagte er über fürchterliche Schmerzen. Wir haben so manches Mittel versucht, aber es half alles nur vorübergehend. Sobald er sich erkältet hatte, stellten sich auch die Schmerzen wieder ein. Diesen Winter fühlt er sich ganz frisch, spürt überhaupt keine Schmerzen mehr. Ihr Gichtosint hat also tatsächlich Wunder gewirkt. Wir haben

bei unseren Bekannten und Freunden Ihr Gichtosint aufs wärmste empfohlen. Nochmals vielen Dank.

Hochachtungsvoll J. D. in E.

Ich kann Ihnen mitteilen, daß ich nach Gebrauch Ihrer Gichtosint-Kur voll und ganz von meinem 7jährigen rheumatischen Leiden wieder hergestellt bin und kann meiner Arbeit wieder nachgehen wie ein 20jähriger. Werde es hier jedem leidenden Menschen empfehlen.

Hochachtungsvoll A. G. in R.

Solche Briefe besitze ich Tausende, und nun hören Sie weiter:

Gicht und Rheumatismus können nur von innen heraus wirklich kuriert werden, durch Entgiftung des Blutes. Dieses ist verunreinigt durch zurückgebliebene harnsaure Salze, und diese müssen heraus, sonst nützt alles Einreiben und Warmhalten nichts.

Zur Beseitigung der Harnsäure dient das Gichtosint.

Sie können das glauben oder nicht, aber Sie sollen keinen Pfennig dafür ausgeben, ehe Sie sich überzeugt haben.

Teilen Sie uns Ihre Adresse auf einer Postkarte sofort mit und adressieren Sie diese an: Generaldepot der Viktoria-Apotheke, Berlin A 522, Friedrichstraße 19; es geht Ihnen dann vollständig kostenfrei eine Probe Gichtosint mit weiteren Aufklärungen und genauer Gebrauchsanweisung zu.



Oetker-Schokoladenkuchen.

Ein Kuchen macht stets Freude

Wenn er gut geraten ist!
Mit „**Backin**“ back' ihn noch heute,
Damit auch Du zufrieden bist!

Sie haben beim Backen mit

Dr. Oetker's Backpulver „Backin“

Ihren Mahlzeiten an Sonn- und Festtagen geben Sie den besten Abschluß mit einem

delikateten Oetker-Pudding

den Sie einfach und leicht aus Dr. Oetker's Puddingpulver herstellen können. Viele Sorten ermöglichen Ihnen reiche Abwechslung. — Ein guter Ratgeber für die gesamte Haushaltsführung ist Dr. Oetker's Schulkochbuch, Ausgabe C. Das 150 Seiten starke Buch enthält neben zahlreichen farbigen Tafeln ca. 500 Koch-, Back- u. Einmacherezepte und kostet 30 Pfg. Beide Bücher sind in den Geschäften, die Dr. Oetker's Fabrikate führen, erhältlich. Wenn nicht vorrätig, sind sie gegen Einsendung von Marken von mir direkt zu haben.

Dr. August Oetker, Bielefeld

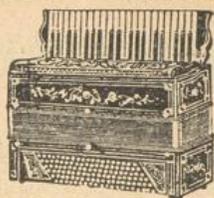
das wundervolle Gefühl der Sicherheit, daß Ihnen alles ausgezeichnet gelingt. Ihre Kuchen und Gebäcke werden größer und schön locker, vor allem in keiner Weise beeinflußt und bestbekömmliche Gebäcke erzielt. Die bequeme und sparsame Tütenpackung, bei der nichts verloren geht, ist von großem Vorteil und macht das Backen nach den leicht verständlichen Oetker-Rezepten wirklich kinderleicht. — Eine Fülle von Anregungen zum Backen von Kuchen, Torten und Kleingebäck aller Art finden Sie in Dr. Oetker's farbig illustriertem Rezeptbuch, Ausgabe F für 15 Pfg. — Sie erfahren aus dem Buch auch Näheres über den vorzügl. Back-, Koch- u. Bratapparat „Küchenwunder“, mit patentierter Hitze-Regulierung. Neben diesem Apparat können die Backformen „Deha“ und „Zauberlocke“ ebenfalls bestens empfohlen werden. In besseren Haushaltungsgeräte-Geschäften zu haben.

Die neuesten **Electra-Sprech-Apparate** mit Metalltonführung **Klangfülle** von ungeheurer **Guitarre-Zithern:**



Bei jedem Apparat

- Platten gratis**
- No. 1a Familien-Sprech-Apparat**, echt Eiche, 44 x 44 x 30 cm groß, runder off. Trichter, 1a Einfederwerk, Electro-Schalldose u. Schlangentonarm, 25 cm Plattenteller, Selbstauswechsler, 6 Stck. langspielende (gleich 16 Musikstücke) Schallplatten und 400 Nadeln nur **M. 37.-**
- No. 2a Derselbe Apparat** wie 1a, aber mit 1a Doppelschneckenfederwerk, 27 Seiten einer 30 cm-Platte spielend und allem Zubehör nur **M. 43.-**
- No. 3a Electra-Apparat**, genau wie 2a, aber mit Electra-Metalltrichter und Dekopierung, genau wie Abbildung und Doppelschneckenfederwerk, mit allem Zubehör wie bei 1a nur **M. 49.-**



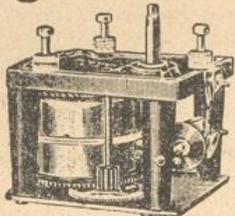
Chromatische Harmonikas mit Aluminiumplatten, allerbest. Stahlstimmen u. Bäckpfeife. Künstlerinstrum.

- Guitarre-Zithern:**
- 5 Akkorde, 41 Saiten . . . M. 9.-
6 49 11.-
- Mit doppelten Melodiesaiten u. daher herrl. Mandolianten
- 5 Akkorde, 62 Saiten . . . M. 11.-
6 74 13.-
- Mit verstärkten Akkorden, 37 Saiten
- 5 Akkorde, 56 Saiten . . . M. 12.-
6 67 14.-
- Mit verstärkten Akkorden, 37 Saiten u. mit doppelten Melodiesaiten, daher ganz herrlicher Ton
- 5 Akkorde, 77 Saiten . . . M. 14.-
6 92 16.-

Sprechmaschinen-Lautwerke zum Selbsteinbauen

1a Doppelschneckenfederwerk (2 Stck. 30 cm Platten spielend) nebst allem Zubehör, wie Muttern, Gummi-Unterlagen, Bremse, Regulator, Kurbel mit Rosette, 25 cm-Plattenteller mit Tuchbezug, Nickel-Klappbügelarm, Aluminiumschalldose . . . nur **M. 26.-**

Tonführungen a. Holz u. Metall nach Katalog.



Odeon-Schallplatten von 0,80, 2.-, 3,50, 5.- Taubers- und Künstlerplatten nach Katalog



Trommeln Trompeten In B od. C M. 48.- Komplette Violinen Gitarre



Bozener Harmonikas mit feinsten Stahlstimmen und Helikonbässen

Wiener Konzert-Zieh-Harmonikas mit 10 Tast., 4 Bäss., 1a Messingstimmen M. 9.50. Dieselbe Harmonika aber mit 1a Stahlstimmen nur M. 10.50. Mit 21 Tast., 8 Bäss., Messingstimmen nur M. 15.50. Mit 21 Tasten, 8 Bässen, 1a Stahlstimmen nur M. 17.50. - Mit Stradella-Ecken kostet jedes Instrument . . . M. 2.- mehr.

Vor anderweitigem Kauf verlange man den neuesten Katalog über sämtliche Musikinstrumente von

Robert Husberg Gegr. 1897 **Neuenrade i. W. K 14**

KARL BITTMANN

Was Franz Wittumb erlebte

240 Seiten in Leinwand gebunden RM 6.—. Porto 40 Pfg.

Das Karlsruher Tageblatt schreibt über das Buch: Die köstliche Mischung von gemütvollem Ernst und überlegenem Humor, die Bittmanns Schriften auszeichnet, findet sich auch in seinem neuesten Werk wieder. In seiner meisterhaften, frischlebendigen Weise spielt der Verfasser abwechselnd auf allen Saiten des menschlichen Herzens: bald ergreifend, bald geistreich sarkastisch, immer aber gehaltvoll und fesselnd. Wer Bittmanns Buch in die Hand nimmt, wird in gleicher Weise vom Inhalt wie vom glänzenden Stile mit stets neuem Reiz bis zum Schlusse festgehalten.

Dr. Häußner.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Moritz Schauenburg K-G, Verlagsbuchhandlung, Lahr (Baden)



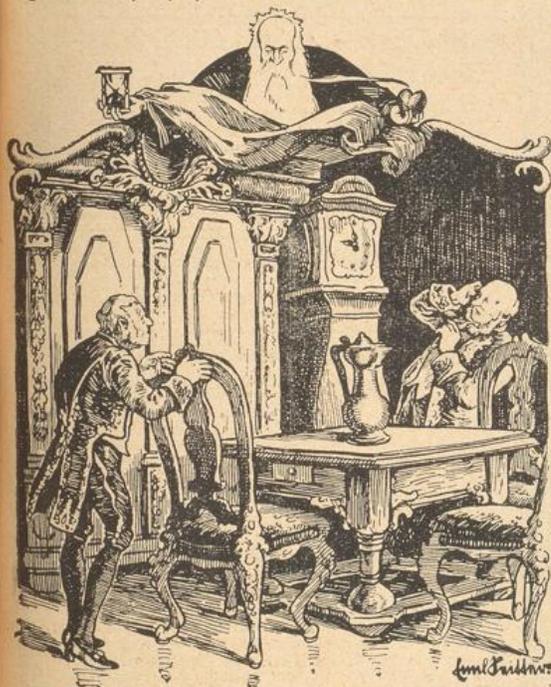
Die Totenuhr.

Von H. E. Kromer.

In England, im Schloß Hampton Court, ist eine bald 400 Jahre alte Uhr — denn sie stammt aus dem Jahre 1540 — von der berichteten alte Zeitbücher, sie sei in der Nacht vom 2. März 1619 plötzlich stehen geblieben, und zwar genau in der Stunde, wo die Gemahlin Jakobs I., Anna, eine dänische Prinzessin, in diesem Schloß, wo sie lange wohnte, gestorben ist. Mancher glaubt's, mancher belacht's, und zwei Köpfe stoßen wieder einmal zusammen, und jeder sagt: Bei dir tönt's hohl. Aber daß Uhren beim Tod von Menschen stehen geblieben sind, ist von vielen bezeugt, und wenn

Adolf gefallen!“ sagt sie und steht auf, obwohl ihr's wind und weh wird. Der Adolf ist ihr Sohn und steht im Krieg vor Straßburg. Die Männer sehen: die Uhr steht, und der Bauer hat sie vor nicht drei Stunden aufgezogen! Aber wenn sie der Bäuerin den Aberglauben ausreden möchten, so ist ihnen doch selber ein wenig grauslich bei ihrem Trost, und sie sehen verlegen drein, als die Bäuerin allen Gutenacht sagt und aus der Stube geht: sie weiß warum. Und hat sie nicht recht behalten? Hat ihr nicht das Regiment zwei Tage später gemeldet, ihr Sohn Adolf sei gefallen in selbiger Nacht am 20. September gegen elfe auf Vorposten vor Straßburg. Das ist eine Schwarzwälder Totenuhr, und die Ungläubigen können von Aberglauben reden und sie beladen, aber sie wegreden vor dem Duzend Zeugen können sie nicht.

Nun hat auch in dem englischen Schloß in neuester Zeit wieder die alte Uhr ihr Zeichen gegeben. Bierzig Jahre lang hat dort Frau Mac Gregor gewohnt, das letzte Jahrzehnt als Witwe des englischen Generals Karl Mac Gregor, und ihres Gedenkens ist die Uhr nie stehen geblieben, obschon sie in langen Jahrzehnten hätte müde werden können. Aber da wird über einmal die Frau Mac Gregor leidend, und man bringt sie auf ihren eigenen Wunsch in das St. Marien-Krankenhaus in Kensington. Doch ist die bessere Pflege, die sie sich dort glaubt geben zu können, vergeblich: die Witwe stirbt nach kurzer Krankheit am 6. Juli des Jahres 1928, und man möchte meinen, die Uhr merkt's, daß die Frau stirbt und merkt es auf, genau zur Stunde, da die Schloßherrin abscheidet. Zwei Diener, die in dem Raum tätig sind, gewahren, daß das alte Zeitwerk den Dienst aussagt, und sehen einander an, und der eine meint: „Jetzt ist die Frau Generalin gestorben; die Uhr hat's an sich! Nicht eine halbe Stunde vergeht, bis im Schloß das Ableben der Frau gemeldet wird, und die Meldung nennt die Stunde, ja die Viertelstunde, die mit ihrem Anhalten die alte Uhr vermerkt hat.“



Amal Kullner

Zwei Diener, die in dem Raum tätig sind, gewahren, daß das alte Zeitwerk den Dienst aussagt.

man auch die Ursache nicht weiß, so steht doch die Tatsache fest, und es ist leicht zu lachen, wo man nicht forschen will, weil das Oberstüblein dürftig möbliert ist. Einmal z. B. ist's geschehen im Schwarzwald, in einem Dorf ob dem Schlüchtal. Dort sitzen eines Abends spät acht oder neun Frauen und vier Männer zusammen, die Frauen am Spinnrad, die Mannsleute mit ihren Tabakpfeifen, und drüben im Elsaß ist Krieg: da bleibt in jener Nacht des 20. September 1870 um halb elfe unverhofft die große Pfeileruhr stehen: jeder hört's, weil man sie ni m e r hört! Die Bäuerin stellt ihr Rad still: „Jetzt ist der

Es ist ein Kennzeichen guter und schöner, aber jederzeit schwacher Seelen, immer ungeduldig auf Existenz ihrer moralischen Ideale zu dringen und von den Hindernissen derselben schmerzlich gerührt zu werden.

Schiller.

Man muß beim Lesen die Seele des Buches suchen und der Idee nachspüren, welche der Autor gehabt hat, alsdann hat man das Buch ganz.

Der Staat braucht viele Hände, aber wenig Köpfe.

Goppel.

langtill,
larre-
Zithern:
de, 41 Salen . . . K. 2.4
0
spehen Poloson
er terr. Mandanten
de, 42 Salen . . . K. 2.4
7
slären Akkorden,
ten . . . K. 2.4
ten u. mit doppel
Resalen. Jährlich
der Ten
de, 77 Salen . . . K. 2.4
92
in oder Gold wick
& c. in Kiste.
ente von
W. 14
nb
40 Pfg.
köstliche
die Blit-
nen Werk
niell der
herzens:
voll und
gleicher
Preis bis
u önen.
Baden)

IHRE GESUNDHEIT ZURÜCK

bringen Ihnen die echten **Philippsburger Herbaria-Kräutertees!** Das sind keine geheimnisvoll aufgemachten Schwindelmittel, sondern nach den Forschungsergebnissen bekannter Wissenschaftler und Botaniker zusammengesetzte, ausgezeichnet wirkende Naturheilmittel. Philippsburger Herbaria-Kräutertees sind absolut giftfrei und unschädlich und werden aus den verschiedensten, heilkräftigsten Kräutern, Wurzeln, Blüten, Sößlern usw., der Heilpflanzenwelt zusammengesetzt. Für jedes Leiden gibt es eine besondere Spezialmischung. Unzählige Dankschreiben sind der beste Beweis für die hervorragende Wirksamkeit! Aus unserer großen Auswahl bieten wir Spezialtees gegen folgende Leiden an:

ARTERIENVERKALKUNG

verursacht Schwindelgefühl, Blutandrang, Gedächtnisschwäche, Kopfschmerz, Lähmungserscheinungen, Schlafanfälle (oft tödliche!) — Herbaria-Arteriosklerosester reinigt und entkalkt das Blut und verhindert durch Dünnflüssigkeit und Zirkulationsfähigmachen deselben die Weiterbildung, fördert dagegen die Rückbildung verkalkter Arterien. **Dankschreiben:** ... Erfolg überraschend ... Durchblutung des Körpers bedeutend besser, Schwindelanfälle fortgeblieben. Arzt empfiehlt Kur möglichst lange fortzusetzen. C. Bartels, Berlin-Weißensee. Patet N.M. 3.20 franko.

ASTHMA oder Atemnot treten krampfartig und plötzlich ein und verursachen Angstgefühl, Beklemmung, Druck auf der Brust, Erstickenanfälle und Leiden der Atmungsorgane, oft auch Lungenlähmung. Herbaria-Asthmatee wirkt krampftlösend, reizmildernd, schleimlösend und auswurffördernd und hat schon viele Asthmatiker wieder hergestellt. **Dankschreiben:** Bin 69 Jahre alt und seit 4 Jahren asthmalidend, alle möglichen Mittel ohne Erfolg angewendet. Nach Verbrauch des dritten Paketes Leiden fast ganz verschwunden. Jaf. Häußl, Westheim (Wstg.). Patet N.M. 3.20 franko.

BLASEN- u. Nierenleiden

Blasen-Katarrh, Harnrang u/w. verursachen heftige Schmerzen im Unterleib und Rücken, Brennen beim Urinieren und Hinterlassen bei Vernachlässigung Schwäche der Blasenmuskulatur, Stein- und Griesbildung, schwere Nierenleiden usw. Diesen harinächtigen Leiden sollte man bei den leinsten Anzeichen vorbeugend begegnen durch stetes Trinken von Philippsburger Herbaria-Blasen- und Nierentee. **Dankschreiben:** ... volle Anerkennung, durch Herbaria-Blasen- und Nierentee von meinem Leiden vollständig befreit. G. G. ... Horren. Patet N.M. 3.20 franko. Kur 6-12 Pakete.

BLEICHSUCHT

und Blutarmut verursachen blaßes, tränkliches Aussehen und Müdigkeit, Energielosigkeit, schwachen Appetit, Magen- und Herzbeschwerden, übergroßes Schlafbedürfnis usw. Philippsburger Herbaria-Bleichsuchtster Nr. 14 führt dem bleichsüchtigen und blutarmen Körper die nötigen organischen Ergänzungstoffe in Form von Blutnährsalzen usw. zu und fördert zugleich den Stoffwechsel und damit das allgemeine Wohlbefinden. **Dankschreiben:** Herbaria-Bleichsuchtster hat gut gewirkt, spreche Ihnen meine vollste Anerkennung aus. gez. Max Kempfte, St. . . Kur 6-12 Pakete. Preis Patet N.M. 3.20 franko.

Hier ausschneiden!

Wichtig!

Viele tausend Dankschreiben beweisen uns, daß unsere Philippsburger Herbaria-Kräutertees ausgezeichnet wirken und daß unsere Kunden rückhaltlos Vertrauen zu ihnen haben. Von einer gewissen, vor nicht allzulanger Zeit neu aufgetauchten Konkurrenz wird nun versucht, unsere Inserate in Form und Inhalt nachzuahmen und scheinbar dadurch die Leser zu täuschen. Wir bitten deshalb die verehrlichen Leser höflich, diesen Gutschein auszuschnitten und mit ihrer deutlichen Adresse an uns einzusenden. Wir schicken dann unverzüglich und vollkommen gratis eine ausführliche Broschüre, aus der sowohl alle hergestellten echten Philippsburger Herbaria-Erzeugnisse, als auch der alleinige Hersteller deutlich ersichtlich ist. Wenn Sie mit der Einsendung des Gutscheines eine Bestellung verknüpfen wollen, so ist uns das natürlich sehr angenehm, Bedingung ist es aber nicht. Bitte richten Sie Anfragen und Bestellungen stets nur an die Firma

Herbaria-Kräuterparadies, Philippsburg K 132/30 (Baden)

Bitte Ihre Adresse unten auf weißen Rand notieren und Gutschein frankiert als Drucklosche einsenden!
Fortsetzung nächste Seite!

Unreines, schlechtes BLUT

bildet den Nährboden für die meisten Krankheiten, insbesondere Hautausschlag, Bußeln, Geschwüre, Gicht und Rheuma, Flechten, Arterienverkalkung usw. Bei feiner Gesundheit lieb hat, reinigt deshalb alljährlich im Frühjahr oder Herbst sein Blut durch eine Kur mit Philippsburger Herbaria-Blutentgiftungs- und Entsäuerungster Madiat, der auf einfache und natürliche Art von allen Blutunreinigkeiten und schlechten Stoffen befreit. **Dankschreiben:** Blutreinigungster meiner Tochter großartige Wirkung, hatte beide Hände die voll Flechten, welche schon nach einigen Monaten ganz verschwanden. August Meiser, Meinsheim b. Lauffen. Patet N.M. 3.20 franko. Kur 3-6 Pakete.

BRUST- u. LUNGENLEIDEN

Bronchialkatarrh, Husten, Heiserkeit, Verkeimung, ferner Lungenschwäche, Lungenerweiterung und Lungentzündungen sind außerordentlich schwächende und gefährliche Leiden. Philippsburger Herbaria-Brust- u. Lungentee ist außerordentlich schleimlösend, reizmildernd und blut- und lungenreinigend in feiner Wirkung und empfiehlt sich deshalb bei Brust- und Lungenleiden eigentlich von selbst. **Dankschreiben:** ... Vorzügliche Wirkung, Husten und Halschmerzen haben nachgelassen. P. Stachowski, Rastburg. ... Lange Jahre heftiger chronischer Katarrh mit starkem Auswurf besonders bei Erkältungen. Husten und Auswurf nach Gebrauch von 3 Paketen fast verringert, trotzdem ich keine besondere Diät einhielt. gez. Robert Martin, Berlin. Kur 6-12 Pakete. Patet N.M. 2.30 franko.

KORPULENZ

ist lästig und ungesund! Atemnot, beschwerliches Laufen, Treppensteigen als lästige Beschwerden und Verfestigung des Herzens, der Arterien, Lungen, Nieren, sowie Zuckerkrankheit, Anurasthenie als gesundheitliche Nachteile sind die Folgen. Zu starke Menschen sollten deshalb durch Herbaria-Entfettungster eine unschädliche und gesundheitsfördernde Entfettung herbeiführen. **Dankschreiben:** ... durch Herbaria-Entfettungster um 30 Pfund abgenommen. Frau F. . . Feldkirch. Patet N.M. 3.20 franko. Kur 6-12 Pakete.

GALLENSTEINE

Blasen- und Nierensteine entstehen durch Zusammenbau von abgeforderten Rückstände in den Ausscheidungsorganen. Durch diese Steine wird sehr oft beim Passieren des Gallenblasenausgangs durch Entleeren und Verstopfung derselben der berichtigte Gallenabfluß veranlaßt. Herbaria-Gallensteintee wirkt auf die Ablagerungen auslösend und fördert die Auflösung und Ausscheidung der Gallensteine usw. **Dankschreiben:** Im Februar bezog meine Frau zwei Pakete Ihres Gallensteintees, wodurch über 200 Steine abgeführt wurden. Joh. Mahle, Altenalzwedel. Patet N.M. 3.20 franko. Kur 6-12 Pakete.

Hier ausschneiden!

Wichtig!

GUTSCHEIN.

Arcona-Räder

Die Präzisionsmarke für Beruf und Sport. Motor-
räder, Zubehörteile, Musikinstrumente, Geschenk-
und Wirtschaftsartikel. / Katalog 360 Seiten
stark, mit 6500 Abbildungen, gratis und franko.

Ernst Machnow Berlin, Wein-
meisterstr. 14

Größtes Fahrradhaus Deutschlands

Die heilsame Massage

sollten wir immer wieder anwenden, sie kann sehr viel helfen. Gesundheit ist das größte Vergnügen! Massieren wir uns oft, wenn möglich täglich, das arbeitet den Körper durch, das hilft alte Schläcken und Krankheitsstoffe aus dem Körper schaffen, es regt an, wenn man Yadeöl dazu nimmt. Frag Deinen Arzt oder die Krankenschwester! Alle kennen das Yade-Salböl, die ideale Massage in gesunden und kranken Tagen! Das Yadeöl gibt es überall, die sehr lange reichende Orig.-Flasche zu M. 1,85, sonst direkt vom Nußhaus Petersen, Trittau bei Hamburg. Yade-Literatur nebst Probe-flasche kostenfrei! Zur Kinderpflege ist Yadeöl ideal! Die Säuglinge werden bei richtiger Yade-Hautpflege nie wund. Man soll sie täglich einsalben

mit Yadeöl !

Die moderne Köchin.



„Was machen Sie denn, Minna! Es brennt ja alles an!“
„Was scheert mir das? Ich geh' zum Film!“

Niemals dürfen Sie anderweitig kaufen!

10 Jahre Garantie

für die Haltbarkeit der Stahlstimmen in unseren Instrumenten.



Bandoneon-Harmonikas
genau so zu spielen wie Ziehharmonikas und Ton einem Bandoneon ähnlich, mit echtem Bandoneon-Hebel a. d. Luftklappe u. abgeschrägten Lyraecken.

10 Tast. 4 Bäss. Mk. 23.-
21 " 8 " " 36.-
21 " 12 " " 40.-
34 " 12 " " 50.-
34 " 16 " " 54.-

Schlagler 1930. Nur Mk. 36.-
kostet unser Elektro-Konzert-Sprechapparat, 42 x 42 x 31 cm groß, in Eiche, Vollklang-Tonführung, mit Elektro-Schlangentonarm, Elektro-Schalldose, 5-Min.-Ein-Musikstücke) gratis bel.

Warnung! Unsere erstklassigen Elektro-Konzert-Apparate sind nicht mit den vielfach angebotenen Kinderapparaten zu vergleichen. Die Nachfrage nach unseren Apparaten ist außerordentlich groß! Garantie! Umtausch oder Geld zurück, wenn unsere Instrumente nicht gut sind. Versand per Nachnahme. Verlangen Sie uns. neuesten Hauptkatalog über sämtliche Musikinstrumente, Zubehörteile und Schallpl.



Kompl. Violinen
fert. zum Spielen besteh. a. Violine, Bogen, Formetui, Stimmpeife, Koplophonium, Feinstimmer, Preis M. 11.50, 15.-, 20.-, 30.-



Wiener Harmonikas
beste Qualität mit Stahlstimmen

10 Tasten, 4 Bässe, Mk. 11.-
21 Tasten, 8 Bässe, Mk. 18.-

mit Stradellaecken Mk. 2.- mehr



Chromatische Harmonikas m. 1a Stahlstimmen und Baßverkupplung

Tasten Bässe Mk. 70
80
130.-



Bozener Harmonikas
mit besten Stahlstimmen u. Helikonbässen

Tasten Bässen Mk. 21
3
65.-



Gitarre-Zithern 50 Notenblätter gratis, 5 Akkorde, 41 Saiten Mk. 9.-, 6 Akkorde, 49 Saiten Mk. 11.-, mit verst. Akk. à 7 Saiten, 5 Akkorde, 56 Saiten Mk. 12.-, 6 Akkorde 72 Sait. Mk. 14.- m. verstärkten Akkord à 7 Saiten u. doppelten Melodiesaiten, daher ganz herrlicher Ton

50 Notenblätter gratis, 5 Akkorde, 41 Saiten Mk. 9.-, 6 Akkorde, 49 Saiten Mk. 11.-, mit verst. Akk. à 7 Saiten, 5 Akkorde, 56 Saiten Mk. 12.-, 6 Akkorde 72 Sait. Mk. 14.- m. verstärkten Akkord à 7 Saiten u. doppelten Melodiesaiten, daher ganz herrlicher Ton Mk. 14.-, 6 Akkorde 92 Saiten Mk. 16.-. Gitarre-Harfenzither mit Säule und Harfenkopf. wie obige Abbildung Mk. 3.- mehr.



Gitarren Mk. 11.50, 13.-, 18.-
Lauten 16.-, 18.-, 24.-, 30.-
Garant. reine Bunde

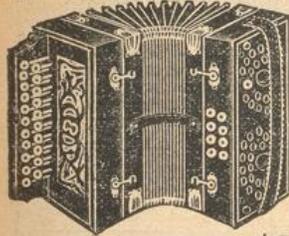
Husberg & Comp., Neuenrade (Westf.) Nr. 118

Beste u. billigste Bezugsquelle

Umtausch oder Geld zurück

wenn unsere Instrumente nicht ganz vorzüglich sind, **ohne** daher kein Risiko!

Wir versenden gegen Nachnahme:



Wiener Harmonikas

dauerhafte Ausführung mit Stimmen in Messing Stahl

10 Tasten, 2 Bässe	8.50	10.-
21 4	14.-	16.-
21 8	16.-	18.-
21 12	18.-	20.-
53 12	38.-	43.-



Bozener Harmonikas

mit feinsten Stahlstimmen u. Helikonbässen

21 Tasten, 8 Bässe	Mk. 69.-
21 12	79.-
34 12	98.-
34 16	108.-
44 16	123.-



Chromatische Harmonikas

mit Aluminiumplatten, allerbesten Stahlstimmen und Baßkuppelung

Künstler-Instrumente:

Tasten Bässe	Mk.
56	60 120.-
70	80 130.-
70	120 160.-
100	120 190.-
100	200 250.-



Bandonikas mit Stahlstimmen

so leicht zu spielen wie Ziehharmonikas, aber mit Ton ähnlich wie bei einem Bandoneon, mit echtem Bandoneonhebel an der Luftklappe und mit abgeschragten Lyra-Ecken.

10 Tasten, 4 Bässe	Mk. 23.-
21 8	36.-
21 12	41.-
34 12	48.-
34 16	53.-

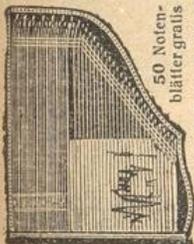
Minderwertigere u. billigere Bandonikas liefern wir nicht



Christbaumuntersätze mit Musik

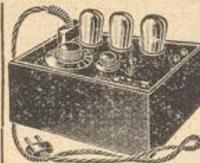
selbstdrehend und selbstspielend, kosten in bester Qualität, 2 Stücke spielend, 32.- Mk., 4 Stücke spielend, 40.- Mk.

10 Jahre Garantie für die Haltbarkeit der Stahlstimmen!



Gitarre-Zithern:

5 Akkorde, 41 Saiten, Mk. 9.-
6 49 11.-
Mit doppelten Melodiesaiten u. daher herrlichem Mandolinenton:
5 Akkorde, 62 Saiten, Mk. 11.-
6 74 13.-
Mit verstärkt. Akk., à 7 Saiten:
5 Akkorde, 56 Saiten, Mk. 12.-
6 67 14.-
Mit verstärkten Akkorden, à 7 Sait. u. mit doppel. Melodiesaiten, daher ganz herrlicher Ton:
5 Akkorde, 77 Saiten, Mk. 14.-
6 92 16.-

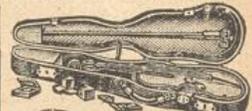


Radio

Netzanschlußempfänger mit Lautsprecher

wird wie eine Tischlampe an die Lichtleitung angeschlossen, arbeitet ohne Akkumulator u. Anodenbatterie. Klarer Lautsprecherempfang.

Kompl. Station Preis nur **Mk. 85**



Viollinen



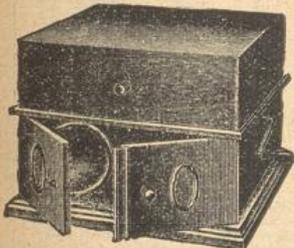
Mandolinen



Gitarren

und sämtliche andere Instrumente billigt nach Katalog.

Mit unsern neuen Schlagern in Sprengapparaten haben wir Riesenerfolge erzielt!



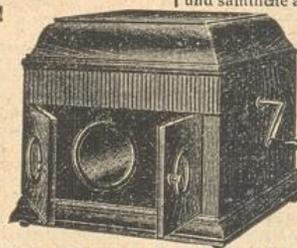
Nur noch 37 Mk.

Nr. 107, Eichengeh. furn. 42x42x31 genau wie Abbild., runde Vollklangtonführung, 25 cm Plattenteller, Elektro-Bügeltonarm, Ia. Einfederschneckenwerk mit 5 Min. Laufzeit, Tabulator u. Selbstabsteller.
Nr. 108, derselbe Apparat wie Nr. 107 aber mit Doppelfederschneckenwerk von 10 Min. Laufzeit **Mk. 43**
Nr. 108 S, genau wie Nr. 108 jedoch als Elektro-Apparat mit Saxofonführung **Mk. 52**



Nur noch 54 Mk.

Nr. 1008, Eichengeh. furn. 43x43x32 genau wie Abbildung, abgerund. Haube, sonst wie 108, jedoch mit 30 cm Plattenteller m. Samtüberzug u. Selbstabst. **Nr. 1008 S**, wie Nr. 1008 jedoch als Elektro-Apparat mit Saxofonführung **Mk. 60**



Nur noch 58 Mk.

No. 1108, Eichengeh. furn. 44x44x33 genau wie Abbild. mit geschwungener Haube, Wellenleiste, sonst Zubehör wie Nr. 1008, runder vollklangtonführung, 30 cm Luxusplattenteller, Ia. Doppelfederschneckenwerk mit 10 Minuten Laufzeit, Selbstabsteller.
Nr. 1108 S, wie Nr. 1108 jedoch als Elektro-Apparat mit Saxofonführung **Mk. 65**



Salon-Standard-Sprechapparat

in feinsten Ausführung liefern wir von **70 Mark** an.

3 Jahre Garantie

für die Werke in allen Apparaten. Garantieschein wird beigelegt.

Wir bauen in unsere Apparate nur die teuersten Marken aufwerke ein! Dadurch war die Nachfrage so groß, daß wir stellenweise nicht genug liefern konnten. Alle Apparate werden mit Ia. Elektra-Schalldose mit Schutzkappe geliefert. Außerdem legen wir jedem Apparat 7 Stück 25 cm große Elektro-Schallplatten (14 Musikstücke) gratis bei und machen darauf aufmerksam, daß diese Gratisplatten einen Verkaufswert von 21 Mk. haben. Weiter werden 400 Nadeln gratis beigelegt

Niemals dürfen Sie irgend ein Instrument anderweitig kaufen, ohne sich vorher gratis und franko unseren neuen Haupt-Katalog zu bestellen.

Herfeld & Compagnie in Neuenrade Nr. 211 Westf.

Tatsächlich größte und leistungsfähigste Musikinstrumentenfabrik in Neuenrade

Sünderbote für 1930.

Zimmer höflich.

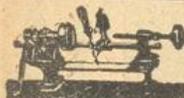


„Pardon, ich störe doch wohl nicht grad' beim Mittagessen?“

Haarausfall? - Kopfschuppen?

Kein Haarausfall mehr! Heilung von der Schin- nenkrankheit! Neuer, junger Haarwuchs! Wieder volles Haar! Verlangen Sie kostenlos den „Leumasin“-Prospekt und sehen Sie, was „Leumasin“ Ihnen bietet:

Leumasin-Gesellschaft, Charlottenburg I, Fach C.F



Diese Drehbank ist eine für Sie vollkommen unentbehrliche, sehr leistungsfähige Maschine, mit Leitspindel, Kreuz und Quersupport, Spitzentfernung bis 120 mm. Sie drehen, bohren fräsen, sägen und schleifen damit alle Metalle und Holz und kostet Sie fertig zum Drehen einschließlich Antrieb trotzdem nur **Mk. 22.-**. Verlangen Sie sofort ausführlichen Prospekt.

Hötsch, Postfach 21 F, München 13.



Erstaunt ist jeder über die Füllkraft und Billigkeit meiner echt böhmischen **BETT FEDERN**

Graue per Pfd. RM — 80, 1.40, 1.60, Ropf- u. Halbdauen 2.80, 3.50, Weiße 3.80, 4.50, 5.50 u. 6.50
Graue Mandarinendauen, wunderbar füllkräftig u. weich, 7.— u. 9.80. Verlangen Sie kostenlos Muster und Preisliste, auch für Betten. Umtausch gestattet od. Geld zurück. Von RM 20 an franco Nachnahme
A. Zapf, Zell-Harmersbach 69 (Baden) Gegründet 1858

Jahrg. 1867
des Lehrers Hinkenden Boten zu kaufen gesucht.
Dr. Beringer, Mannheim C. 7. 6.

Schweizer Uhren
auf Kredit zu Kassapr. ab Engros-lager. Bei Barzahlg. nochmals Rabatt. Katlg. ums. Teller. Hamburg 36/K 50, Gr. Br. Leichen 67

Stoffe

Herren-Anzug- u. Damen-Kleiderstoffe jeder Art, Weiß- u. Baumwollwaren stets das Neueste in prachtvoller Auswahl. Durch direkten Bezug große Preisunterschiede u. Ersparnisse. Muster portofrei u. ohne Kaufzwang.
Tuch-Wimpfheimer, Augsburg 119

Fröhlich Palz, Gott erhalt's!

Gedichte in Pfälzer Mundart

von Karl Gottfried Nadler

Mit 21 Illustrationen von A. Oberländer

8. Auflage
Neubearbeitet von Professor Otto Heilig

Geb. RM. 4.—, Porto 30 Pfg.



Von dem Pfälzer Mundartdichter Karl Gottfried Nadler erscheint im Verlag von Moritz Schauenburg in Vahr in Baden, neu bearbeitet von Professor O. Heilig und geschmückt mit 21 Illustrationen von Oberländer, dem verstorbenen Zeichner der Pfälgerischen Blätter, die Gedichtsammlung „Fröhlich Palz, Gott erhalt's“ in achter Auflage. Nadler ist so etwas wie der Klassiker des Pfälzer Dialekts, was Stolze für Frankfurt, was Reuter für Mecklenburg war, nur bleibt er nicht in der pointierten Anekdote stehen, sondern formt ein Charakter- und Sittenbild seiner Landsleute, das die besondere Note und Farbe seiner Zeit, der Wiedermeterzeit, trägt und dadurch zum geschichtlichen Kulturbild erhoben wird. . . . Die neue Ausgabe ist reicher als die früheren ausgestaltet; sie bringt ein Verzeichnis der wichtigsten Schriften über Nadler, eine Anleitung für Nichtpfälzer zum Vortrag seiner mundartlichen Gedichte, im Anhang hochdeutsche Gedichte, darunter das berühmte gewordenen Suchtstufenlied vom großen Sechter, und eine Ergänzung seines Wörterbuchs. Sumor, Spott, Satiratur: ein Dichter und ein feiner Kopf zugleich — was Wunder, daß Nadler heute wie einst in der Palz und darüber hinaus noch gern gelesen und gehört wird. Kölnische Zeitung

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Moritz Schauenburg K.G
Verlagsbuchhandlung
Vahr in Baden

Epilepsie

(Fallsucht)
Krampfleidende erhalten gratis Heilungsanweisung n. d. **Dr. ph. Quante** in Warendorf in Westfalen



Nur erstklass. **Musikinstrumente** jeder Art, auch Jazzbandinstr. beziehen Sie vorteilhaft, dir. aus der Südd. Musikinstr.-Fabrik von **Rob. Barth - Stuttgart 3**

Sie sind ein Opfer der Hämorrhoiden?

dann müssen Sie sich fragen, ob dieses Leiden heilbar ist; denn wenn ein Hämorrhoidenkranker dieses wirklich ernste Leiden vernachlässigt, wird es ihm immer größere Qual bereiten. Die anfangs unbedeutenden Knoten am Darm wachsen, sie wandern in den Darm hinein und plagen schließlich auf. Dann besteht die Gefahr, daß Blutgerinnsel in die Blutbahnen kommen und dort zu sehr gefährlichen Verstopfungen führen. Es kommt hinzu, daß die Schmerzen, das Brennen und das Jucken der erkrankten Teile immer unerträglich werden und den Kranken körperlich und seelisch zugrunde richten. Schließlich bleibt dem verzweifeltsten Patienten nur noch übrig, sich auf dem Wege der Operation unsichere Heilung zu verschaffen.

Muß das sein? In den meisten Fällen: Nein! Denn Hämorrhoiden rechtzeitig als solche erkannt und sachgemäß behandelt, können mit großer Aussicht auf Erfolg auch ohne Operation beseitigt werden. Neben peinlicher Sauberkeit muß eine geeignete Salbe zur Anwendung kommen, die die Knoten zur Schrumpfung bringt, die Schmerzen lindert, die Entzündungen beseitigt; die bewährte Humidon-Salbe ver-

bindet alle diese Eigenschaften in hervorragendem Maße. Schon nach ganz kurzer Anwendung läßt das Jucken und Brennen nach. Damit ist schon viel gewonnen; denn fällt der Juckreiz fort, so verringert sich auch die Gefahr weitergegangener Infektionen. Nun erst kann der Heilungsprozess beginnen. Die Humidon-Salbe wird seit Jahren auch in verzweifeltsten Fällen gebraucht, und unzählige Kranke bezeugen, daß sie fast Wunderdienste geleistet hat.

Aber die Humidon-Kur ist keine Wunderkur, sondern das Resultat einer wissenschaftlich wohl-durchdachten Arbeit. In dieser Salbe sind alle Stoffe vereint, die diese lästige Krankheit erfolgreich zu bekämpfen geeignet sind. Die Humidon-Gesellschaft will überzeugen und nicht überreden. Sie erhalten durch die Versand-Apothekens unsonst eine ausreichende Probe Humidon nebst ärztlicher Aufklärungsschrift über Hämorrhoiden-leiden. Diesen kostenlosen Versuch ist jeder seiner Gesundheit schuldig. Überzeugen Sie sich am besten selbst und schreiben Sie sofort, ehe Sie es vergessen, nach Probe und Broschüre an die Humidon-Gesellschaft Berlin W. Block 3.



Abend-Schule

im eigenen Heim!

Jeder im Beruf Vorwärtstrebende sucht einen Weg sich fortzubilden, ohne an bestimmte Schulstunden gebunden zu sein. Sie holen versäumte Schulprüfungen (Obersekundareife, Abitur) am sichersten nach durch die Selbstunterrichtsbriefe der Methode Rustin. Die Lehrkurse sind: Abiturientenexamen der Oberrealschule, der Deutschen Oberschule, des Realgymnasiums, des Gymnasiums, Obersekundareife (früh. Einjährige); Lyzeum, Studienanstalt, Handelswissenschaften; Wissenschaftlich gebildeter Mann, Gebildeter Kaufmann, musikalische Ausbildung.

Durch den brieflichen Fernunterricht werden Ihre schriftlichen Ausarbeitungen ständig beaufsichtigt und geprüft.

Ebenso Vorbereitung zu technischen Prüfungen in allen Berufen der Elektrotechnik, des Maschinenbaus, des Hoch- u. Tiefbaus, der Installation, des Bergbaus, Textilwesens und Handwerks. Nach Beendigung des technischen Kurses können Sie vor einer Kommission eine Abschlußprüfung ablegen und erhalten ausführliche Prüfungsbestätigung.

Glänzende Stellungen

sind Ihnen sicher, wenn Sie gediegene Fach- und Schulbildung besitzen. Wollen Sie also Ihre Lebenshaltung verbessern, so verlangen Sie noch heute ausführliche kostenlose Prospekte. Geben Sie gleich an, was Sie erstreben und welche Vorbildung Sie besitzen, damit wir Sie zuverlässig beraten können. Auf Wunsch Lehrproben ohne Kaufzwang.

Bequeme Monatszahlungen.

Rustinsches Lehrinstitut, Potsdam - Ka 21

Wolf & Comp., Klingenthal (Sa.) Nr. 120

liefern seit Jahrzehnten unter Garantie

direkt an Private

die besten u. billigsten.

Sprechapparate

Musikinstrumente



Zehntausende Nachbestellungen

sind der beste Beweis unserer Realität.

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| Violen . . . v. M. 5.- an | Trompeten . . . v. M. 28.- an |
| Violin-Cellos v. M. 37.- an | Klarinetten . . . v. M. 9.- an |
| Gitarren . . . v. M. 12.- an | Flöten . . . v. M. 6.50 an |
| Mandolinen v. M. 7.- an | Fanfaren . . . v. M. 16.50 an |
| Sprechappar. v. M. 17.- an | Trommelföt. v. M. 3.50 an |
| Lauten . . . v. M. 18.- an | Trommeln . . . v. M. 2.60 an |
| Guitarzith. v. M. 8.75 an | Konzertzith. v. M. 13.- an |
| Ziehharmon. v. M. 4.75 an | Schallplatten v. M. 1.60 an |
- usw. - Umtausch gestattet, also keinerlei Risiko. - usw.



Aufträge v. 10 M. an portofr. Jährl. tausende Dankschreiben
Bei uns kaufen Sie am vorteilhaftesten.
Katalog mit über 600 Abbildungen umsonst.

Wir bitten die geehrten Leser, bei Zuschriften an die inserierenden Firmen sich stets auf den „Lahrer Dinkenden Boten“ zu beziehen.

Der Pfarrer auf Wache.

Von Heinz E. Kromer.

Gelbiger württembergische Pfarrer hat's verwunderlich gefunden, daß ein Mensch nicht soll täglich sein redliches Vesperessen haben, sondern Arbeit oder Dienst verrichten, dieweil andere zur selben Zeit ihr Butterbrot mit Kaffee und Eingemachtem nehmen und sich's wohl sein lassen; hat daraus auch die Folgerung gezogen und es nicht bloß bei Rebe und Meinung bewenden lassen; er hätte kein Schwabe sein müssen.

Nämlich es kommen eines Tages die Mäander in die Umgebung seines Dorfs, und der Pfarrer selbst kriegt einen höheren Offizier — es ist der Oberst des Regiments — in Quartier, weil im Pfarrhof das vornehmste Zimmer im ganzen Dorf sei. Weil aber da der Oberst wohnt, muß auch eine Wache hin, und so geht vor dem Pfarrhof auch gleich der Posten auf und ab, als könnte einer das Haus oder den Pfarrer oder gar den Obersten stehlen wollen. Und alle zwei Stunden kommt ein neuer, daß es keinem langweilig wird, immer am selben Platz so hin und her und auf und ab.

Am zweiten Tag nach dem Mittagessen vertritt der Oberst mit ein paar Offizieren ins nahe Amtsstädtchen, weil Ruhetag ist, und will, meint er, nicht vor Abend heimkommen. Gut! denkt der Pfarrer; jetzt kann sich auch der Posten Ruhe gönnen; es ist ja kein Oberst zu bewachen, und weil's gerade gegen die viere geht, winkt er ihm herein zum Kaffee. Der Soldat schüttelt den Kopf: Nichts da! und geht weiter auf und ab mit seinem Gewehr, nein, mit dem gezogenen Säbel an der Schulter — denn es ist ein Kanonier. Der Pfarrer schickt wieder nach ihm: er lasse freundlichst bitten; der Kaffee werde kalt! Der Kanonier bleibt auf Posten und geht auf und ab. Er ist bloß schüchtern! denkt der Pfarrer, vespert einstweilen, und es schmeckt ihm, bis er dann, statt die Hauserin zu schicken, selber zu dem Säbelmann hinausgeht. Der aber jagt, er dürfe nicht vom Posten weg; ein Monat bei Wasser und Brot wäre das Glimpflichste! Nein, nein!

„Ha!“ sagt jetzt der Pfarrer laut; „ha! selbes wäre mir doch sonderbar, wenn ein Mensch, der ehrlich seine Arbeit tut, nicht auch einmal aufschmausen dürfte und zu Vesper essen, wie andere Christenmenschen!“ Und er solle keine Umstände machen, der Posten, und ihm den Helm aufsetzen — sagt er, und den Gurt umtun und den Säbel geben, und derweilen in der Stube ruhig den Kaffee nehmen und ein Butterbrot dazu; zwei Stunden in der Sonne herumlaufen — da müsse einem doch der Hunger kommen und sich der Magen umdrehen, und die Ablösung könne doch vor einer halben Stunde auch nicht kommen, daß

er erwischt würde; sie werde sich Zeit lassen, wenn schon Ruhetag sei.

Dem Kanonier hat's schließlich eingeleuchtet. Wenigstens sieht man die nächste Viertelstunde den Pfarrer in Helm und Gurt und mit dem Säbel auf- und abgehen, wie studiert, und vor dem Pfarrhof Wache halten, daß ihm der hungerrige Kanonier nicht vom Vespere weg gestohlen wird. Und der hat sich hernach den Schnurrbart gewischt und dem Pfarrer für Kaffee und Eingemachtes gedankt und Helm und Gurt wieder eingetauscht und ist nicht von der Ablösung erwischt worden, daß er weg gewesen, sondern ist stramm gestanden und hat zu ihr gesagt: „Auf Posten nichts Neues!“, ob schon so ein Bierbrot ihm was Neues war; und ist dann abgelöst worden.

Vertraulich best-reellstes christliches Haus. Billige böhm. Bettfedern



aus erster Hand
VOM

Gänsezüchter!

1 Pfund graue, geschlossene, gute Bettfedern Mark 0,60 und 1.—, halbweiße Mark 1,20 u. 1,50, weiße Mark 2.—, weiße flaumige Mark 2,50 u. 3.—, weißer Herrschaftsschleiß Mk 3,50, schnee-weißer Herrschaftshalb-

flaumschleiß Mark 5.— u. 5,75. Ungeschlossene Bettfedern (Rupffedern) halbweiße flaumige Mark 1,80, weiße feine Mark 2,50 u. 3.—, bessere Mark 3,50, weißer feinsten Herrschaftsflaumrupf Mark 4.—, Daunen (Flaum) graue Mark 4.—, hochprima Mark 5.— und Mk. 5,75, weiße feine Daunen Mark 7.—, sehr feine Mark 8,50, allerfeinsten Brustflaum Mark 9,25 versendet jedes Gewicht zollfrei, von 10 Pfund an franko, gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.

**Bettfedergroßhandlung
Wenzl Fremuth, Deschenitz Nr. 708/8
(Böhmen)**

Nichtpassendes tausche um oder zahle Geld zurück.
Ausführliche Preisliste umsonst und portofrei.



Viel Raubzeug

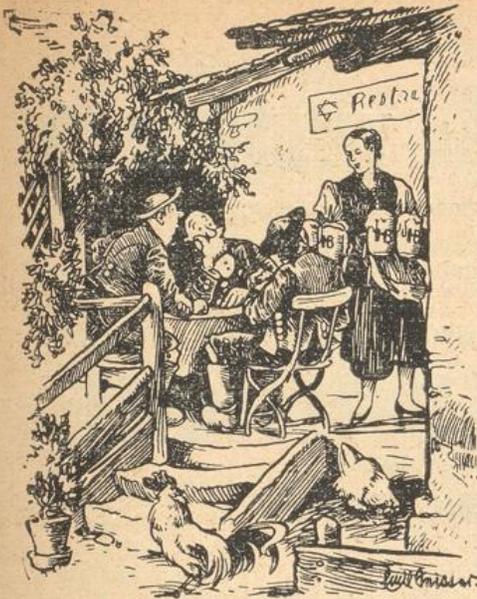
schlechter Wild-, Fisch- und Vogelbestand. —

Schützt Geflügelställe vor Fuchs, Marder, Iltis. Schützt die Dämme vor Kaninchen und Bismarcke.

Preisliste über Fallen, Hundehütten, Schießsportartikel kostenfrei.

E. Grell & Co.

Hoflieferanten, Haynau, Schles.



„Maßgebende“ Persönlichkeit.

Meine idealen Formen u. meinen blütenreinen Teint

verdanke ich nur den weltberühmten Hewalin Präparaten

Mehrfach prämiert auf den internationalen Ausstellungen Paris und Antwerpen mit goldenen Medaillen, Ehrenkreuzen und Ehrendiplomen.

Sommersprossen, gelbe und braune Flecken, **Nasenröte,** rote Hände **verschwinden** durch meine „Hewalin-Krem A“ in wenigen Tagen. Hautbräunung u. mißfarbiger Teint **wird über Nacht** aufgehellt, so daß das Gesicht ein frisches, reines Aussehen und einen **verjüngten Ausdruck** erhält. — Sichere Wirkung auch da, wo andere Mittel versagten. Preis M. 4.— **Mittesser, Hautpichel** seitig mit **unfehlbar** sicherem Erfolg „Hewalin-Krem B“. Preis M. 3.— **Lästige Haare** **einzig und allein** nur durch Anwendung meiner neuen sensationellen Methode, ärztlich empfohlen, **radikal und für immer** entfernt werden. Mein „Hewalin - Haarentferner“ Marke Antipilox ist unstrittig das **beste Mittel** dieser Art auf der Welt, das **in allen Fällen sofort und unschädlich** wirkt. Nicht zu verwechseln mit billigen, widerlich parfümierten und oft nachteilig wirkenden ausländischen Enthaarungskremes. Preis M. 5.—

Schlanke Fessel. **Pumpe** Fußgelenke, starke Hüften **zu besitzen,** ist die Sehnsucht jeder Frau, denn dadurch wird ihr Selbstbewußtsein und somit auch ihre Lebensfreude erhöht. — Mein „**Orientalisches Spezialmittel**“ verbürgt eine überraschend **schnelle Festigung der Struktur der Brust,** und es sollte sich darum auch jede Frau, deren Brust durch Krankheit oder Mutterpflichten welk geworden ist, von der vorzüglichen Wirkung dieses grundreellen Präparats überzeugen. — Auch zur **Formung und Festigung der Waden** leistet das Mittel hervorragende Dienste. M. 6.— **Schlanke Fessel.** **Pumpe** Fußgelenke, starke Hüften **so wie überhaupt alles überflüssige Fett** an sonstigen Körperstellen wirken unschön. — Meine „Hewalin-Embokation“ vollbringt hier Wunder, indem sie durch Anregung der Blutzirkulation bei örtlicher Behandlung die **lästige Fettschicht absorbiert.** — Jeder ist entzückt über die wunderbare Wirkung dieses Präparats, da die **Fettpolster** nach auffallend kurzer Zeit **gänzlich verschwinden und schlanke, ebenmäßige Formen** an deren Stelle treten. Preis M. 5.— **Schönheit der Augen.** Ein strahlendes Auge und einen feurigen Blick verleiht meine „Hewalin-Augenessenz“. Trübe, matte Augen erhalten **Glanz und Anmut;** Wimpern und Augenbrauen werden zu einer interessant machenden Fülle entwickelt und geben dadurch den Augen einen **bestrickenden Reiz.** Preis M. 3.—

Herrliche Locken in üppiger Fülle und natürlicher Pracht erzeugt mein „Hewalin-Lockenerzeuger“ **ohne Brennschere** und Ondulation. Lange Haltbarkeit auch bei feuchtem Wetter oder Transpiration. Spielend leichte Anwendung. Preis M. 3.—

Rosige Wangen von jugendlichem, natürlichem Kolorit verleiht mein aus frischen Rosenblüten destillierter „Hewalin-Rosenhauch“. — Keine Schminke, **färbt nicht ab** und läßt daher ein Geschminktes nicht erkennen. Preis M. 2,50

Garantie: Meine „Hewalin-Präparate“ sind **gänzlich unschädlich,** u. ich zahle jedem das **Geld zurück,** der mit der Wirkung nicht völlig zufriedengestellt ist.



Deutsches Reichspatent 196 617. **Laboratorium Wagner, Köln 112a, Blumenthalstr. 99**



10 000 Dankschreiben über **Bettfedern**

beweisen unsere konkurrenzlos billige, gute und rasche Bedienung. 1 Wfd. graue 0,80 und 1.—, halbweiße 1,50, graue Halbbaunen 2,50 u. 3.—, weißer Baumwoll 3,80, 4,50, Spezialtät 5.—, weiße handgezeichnete Halbbaunen 3,50, 4,50, baunenweiße 5,50, 6,50, weißer Brustbaum 8.—, 10.—, Neue Oberbetten: 16.—, 23,50, 26.—, 31.—, Kissen: 4,50, 6,50, 8,50, 11,50. Unterbetten: 17.—, 19.—, 21,50, 29.—. Muster und Preisliste umsonst. Von 9 Wfd. an franco gegen Nachnahme. Nichtpassend Geld zurück.

Josef Christl's Nachf., Cham 110, (Bav. Wald)
Der Name allein bürgt für reelle Bedienung.

Asinmonopol

Sie verlängern Ihr Leben um Jahre durch

Apotheker Schuh's **CORADOL**

Vorbeugung gegen Herzschlag
Zahlreiche Heilerfolge und Dankschreiben
Wirkung: Herzstärkend, appetitanregend und blutreinigend. In allen Apotheken erhältlich, unsere Schutzmarke ist zu beachten.
Man verlange sofort unsere Prospekte und den Ratgeber für Kranke, kostenlose Zusendung. Gegen alle Krankheitsfälle empfehlen wir unsere weiteren Spezialpräparate und erteilen kostenlose Beratung.
Ratgeber für Apotheker Schuh's Heilmittel
Pharmazeutische Fabrik homöopath. und biochem. Präparate, Köln 5, Moseelstraße 52.

Zeit Tafel
eingeladen
Stierkämpfe
nd mit dem
rt, und vor
n der Haupt
eg gelassen
Schwarz
e und die
Dort wieder
Köpfung es
sondern in
spagt: Kai
in Wiederer
nn abgelä

hes Haus
edern

erster Land
von
noschiel
und ganz
schließen
Bettfedern
0,80 und
halbweiße
1,50, 1,50
Mark 2,50
u. 3,00
— über
Hauptstadt
1,50 schne
über
Hauptstadt
3,50, 4,50
Mark 1,00
1,50, weißer
Baumwoll
1,50, 2,50
Mark 3,80
2,50, jedes
gegen Nach

r. 700 &
zurück
erlösch.

eug
isch- und

er Fuchs
Dämme vor
rath.
unabhängig
kostenfrei
Co.
Schles.

10000 Musikinstrumente verschenke ich

darunter: Violinen, Harmonikas, Concertinas usw.

Wenn Sie Bedarf in Musikinstrumenten, Sprechapparaten, Schallplatten usw. haben, verlangen Sie **sofort** umsonst großen Katalog. Kaufen Sie immer **direkt** aber nur beim

Ersten und ältesten Musikinstrumenten-Versandgeschäft

ERNST HESS NACHF.

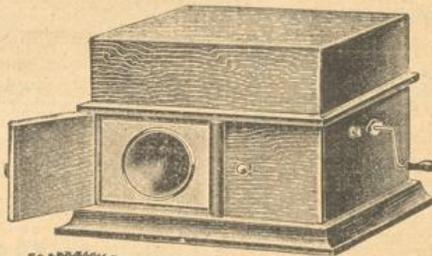
Stammfabrik gegr. 1872

Klingenthal i. Sa. Nr. 359

Direkter Versand an Private! Eigene Fabrik, daher niedrige Preise bei garantierter Qualität! 5 Jahre Garantie. Verlangen Sie großen Jubiläumskatalog umsonst. — Jährlich ca. 3000 Dankschreiben! Garantie: Umtausch gestattet! Kein Risiko! Streng reell! Aufträge über 9 Mark führe ich portofrei aus. — Kaufen Sie nur bei meinem alteingeführten Spezialgeschäft **Sie sparen viel Geld**, denn bei mir erhalten Sie:

Sprech-Apparate

mit wunderbarem Ton! 5 Jahre Garantie! Beste Werke! Prima Möbelarbeit!



Nr. 1 Echt Eiche, gutes Werk, alle Platten spielend, Konzertschalldose ohne Haube, Holztonarm, 31 mal 31 mal 21.- 16 cm, nur

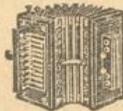
N. 3 Mit Haube, echt Eiche, bester Konzertapparat, runde Tonführung, gutes Werk nur 35.-

Nr. 3a wie 3 mit Doppelfeder-schneckenwerk, 14 Minuten Laufzeit 44.-

Salon-Schrank von Mk. 81.- an Schallplatten von Mk. 1.- an

Harmonikas

Deutsches Modell von 4.80 Mk. an



Wiener Harmonikas

10 Tasten, 4 Bässe Mk. 9.20
21 Tasten, 8 Bässe Mk. 19.-



Bandonikas

10 Tasten, 4 Bässe Mk. 19.-
21 Tasten, 8 Bässe Mk. 32.-

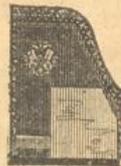
Verlangen Sie großen 55 jährigen Jubiläumskatalog und kaufen Sie nur beim Ersten und ältesten Musik'nstrumenten-Versandgeschäft.



Mandolinen von 7.- Mk. an
Gitarren " 11.- " "
Lauten " 14.- " "



Violinen von 5.- Mk. an



Akkord-Zithern von 11.- Mk. an

Die Zufriedenheit meiner Kunden, meine beste Empfehlung! Jährlich ca. 3000 Dankschreiben beweisen meine Reellität! Meine Sprechmaschinen sind im Ton den teuersten gleichwertig. Für beste Werke ist meine konkurrenzlose 5 jährige Garantie genug Gewähr. Alle Musikinstrumente in garantierter Qualität von Musikdirektoren und Musikern geprüft zu vorteilhaften Preisen.

Kein Risiko, da Umtausch gestattet. 5 Jahre schriftliche Garantie!

Meine Instrumente wurden auf großen Weltausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet.



Wie man sich das **Tabak- Rauchen**

**in 3 Tagen dauernd abge-
wöhnen kann!**

Lesen Sie die Zeugnisse — es sind
nur wenige aus Tausenden.

Dauerndes Resultat.

Herr Osmar Müller, Berlin, schreibt: „Ich habe abfichtlich mit meinem Urteil so lange (3 Monate) gewartet, um ganz sicher zu gehen, ob sich doch nicht mit der Zeit wieder ein Verlangen nach den sogenannten „Sargnägeln“ einstellen sollte. Mit der besten Ueberzeugung kann ich Ihnen die Versicherung abgeben, daß ich vollkommen gegen Tabakgenuß in irgendwelcher Form gefeit bin.“

30—40 Zigaretten täglich.

Herr Willy Matthijs, Chemnitz, schreibt: „Ich bin mit Ihrem Mittel außerordentlich zufrieden gewesen. Anfangs stand ich dieser Sache skeptisch gegenüber, um so angenehmer war ich enttäuscht. Früher rauchte ich täglich 30—40 Zigaretten. Nun bin ich von dieser Leidenschaft vollständig abgewöhnt.“

Keine Schwindelanfälle mehr

Herr Wilhelm Kyburg, Berlin, schreibt: „Ich spreche Ihnen meinen herzlichsten Dank aus, daß ich endlich dieses Kaster des Zigarettenrauchens los bin, denn es war schon die höchste Zeit, daß ich Ihre C.-Behandlung bekommen habe, da ich täglich 25—30 Sargnägeln geraucht habe; ich fühle mich nach der C.-Behandlung bedeutend gesunder, die Schwindelanfälle sind verschwunden; auch fühle ich mich lebenslustiger als zuvor.“

Die Kur verlief glänzend.

Frau Emilie Weider, München, schreibt: „Durch Ihr Mittel wurde mein Mann vollständig von der Leidenschaft befreit, und die 3-tägige Kur verlief glänzend. Er läßt sich im Allgemeinen viel wohler und freut sich seines Lebens.“

Ein großartiges Mittel.

Herr Johann Dager, Breslau, schreibt: „Seit Anwendung Ihrer Methode bin ich vom Rauchen befreit; ich rauche keine Zigarette oder anderen Tabak mehr und muß Ihnen eingestehen, daß es ein großartiges Mittel ist.“

Die Nerven sind ruhiger.

Herr Paul Weg, München, schreibt: „Ich habe seit Ihrem Mittel nie wieder geraucht oder ein Verlangen darnach gehabt, obwohl ich früher 20—25 Zigaretten pro Tag geraucht habe. Meine Nerven sind ruhiger geworden, und meine Verdauungsorgane befinden sich wieder in besser Ordnung.“

Nach 46 Jahren befreit.

Herr Johann Eugen, Düsseldorf, schreibt: „Durch Ihr Mittel bin ich vollständig vom Tabakrauchen befreit. Ich bin 63 Jahre alt, bin starker Raucher 46 Jahre lang gewesen. Ich kann wohl sagen, daß es keinen leidenschaftlicheren Raucher gab als mich. Jetzt nach 3 Tagen mit Ihrem Mittel bin ich gänzlich befreit.“

Die Gier nach Zigaretten

**Zigarren, Pfeifen, Kau- oder Schnupf-
Tabak wird leicht überwunden.**

Ich biete ein wirklich zuverlässiges Mittel an, um die Tabak- resp. Schnupf-Gewohnheit in 72 Stunden zu überwinden. Das Mittel ist mild, angenehm, kräftigend. Besiegen Sie die Nervosität und die Begier nach Zigaretten, Zigarren, Pfeife, Kau- oder Schnupftabak; das giftige Nikotin ist der Gesundheit ernstlich schädlich und verursacht nervöse Dispepsie, Schlaflosigkeit, Aufstoßen, unangenehme Magenstörungen, Verstopfung, Kopfschmerzen, Augenschwäche, Abgespanntheit, rauhen Hals, Herzschwäche, Lungenleiden, Katarrh, Schwindel, Neurasthenie, Schwächung des Gedächtnisses und der Willenskraft, unreines vergiftetes Blut, Rheumatismus, Hüftweh, Sodbrennen, Leberleiden, Appetitlosigkeit, gelbe Zähne, übertriebenen Atem, Entnervung, Energiemangel, Haarausfall, und viele andere körperliche Störungen.

Es ist unsicher und peinlich zu versuchen, sich von der Tabak-Gewohnheit durch einfaches Aufhören zu befreien; tun Sie es nicht! Der gelinde, sichere, angenehme Weg besteht darin, das Nikotin-Gift aus dem Körper zu entfernen, die geschwächten und gereizten Häutchen und Nerven zu stärken und das Verlangen wirkungsvoll zu überwinden. Sie können den Tabak aufgeben, denn Sie werden sich dann bekräftigter Gesundheit befinden und erhöhte Lebensfreude haben. Mein Gratis-Buch erzählt alles über die wunderbare drei-Tage-Behandlung; billig und zuverlässig. Alles nähere wird mit meinem Buch über die Tabak- und Schnupf-Gewohnheit auf Verlangen in einfachem Umschlag gratis versandt.

Hört auf euer Leben zu kürzen!

Buch frei!

Schreiben Sie heute noch. Sögern Sie nicht!

EDWARD J. WOODS, 167, Strand 413 TB, London, W. C. 2

ich
as usw.
Schall-
Katalog.
schäft
F.

nterter
nt. —
Streng
meinem
Sie:
es Werk,
Konzer-
n, Holo-
21.
Eiche,
ründe
35.
elfeder-
44.
81. an
1. an
as
Süsse
1880

1911
Verkauf
gramm

Dom billigsten Vergnügen.

Der unerbittlichen Strenge des letzten Winters folgte ein milder Tag, der „Tag des Buches“. Zwar kam die Wärme, die er brachte, ein bißchen künstlich zustande. Zeitungen, Lehranstalten und Behörden haben uns da tüchtig eingheizt. Aber schließlich wurde doch — so wollen wir hoffen — etwas Dauerhafteres als Treibhausblüten zutage gefördert. Wir meinen, wer an jenem Tage oder sonst wann die vernachlässigt gewesene Bekanntheit mit Büchern wieder aufnahm, den wird, wenn er in der Wahl nicht unvorsichtig war, dieser Umgang nicht gereuen. Wie oft müssen wir uns gestehen, daß die schönsten Stunden einer Zeitspanne die waren, die wir über einem guten Buch verbrachten. Damit wollen wir beileibe nicht sagen, daß wir uns vor der Welt, ihren Aufgaben und Anforderungen hinter Büchern verstecken sollen. Das Gegenteil bezweckt unser Rat. Gute Bücher lehren uns die Welt und ihre Menschen kennen und verstehen und machen uns dadurch lebensfähiger, auch, wenn es keine „belehrenden“ Bücher sind. Ein guter Roman, also nicht etwa einer, der uns Engel und Teufel, sondern Menschen von Fleisch und Blut vorführt, vergrößert unsern Gesichtskreis und bringt Ordnung in unser Denken und Urteilen. Und wie vergnüglich ist es, im warmen Stübchen oder am Feiertabend eines heißen Sommertags eine Nordpolfahrt mitzumachen, kühnen Entdeckern in ferne Länder

zu folgen, von Naturkundigen sich das Leben in der Meerestiefe, auf einer Blumenwiese oder — im Wassertropfen schildern zu lassen!

Der Hinkende widersteht nicht leicht der Versuchung, einige Bücher, die ihm besonders wertvoll scheinen, hier zu empfehlen. Er muß sich aber, um Raum zu sparen, darauf beschränken, eine Reihe billiger und dabei ganz vorzüglicher Bücher zu erwähnen, die unter dem Sammelnamen „Heim und Herd“ für jeden, auch für die Jugend, etwas Wertvolles bieten. Der Band „Heitere Geschichten“ (M 1.50, S. 2.70) beschert uns einige vergnügte Stunden, „Märchen“ (M 1.50, S. 2.70) versetzen uns ins Traumland, wo sich nicht nur die Jugend gerne ergeht, sondern auch ältere Leute mit jungem Herzen. „Reisen und Abenteuer“ (M 1.50, S. 2.70) geben uns wieder der Wirklichkeit zurück, und zwar einer solchen, die uns zeigt, daß Forscherfahrten oft mehr Wunder und Gefahren bringen, als die tollsten Träume. In unser Stübchen zurückgekehrt (das wir ja gar nicht verlassen mußten, um all das Schöne zu erleben!), erholen wir uns von den mitgemachten Aufregungen durch „Allerhand Kurzweil“ (Scherze, Rätsel, lustige Aufgaben und Versuche, Gesellschaftsspiele und Neckereien, M 1.50, S. 2.70).

Wer sich im Wunderland der Dichtung weiter umsehen will, wende sich an eine gute Buchhandlung; wo keine am Ort: an Moritz Schauenburg in Lahr (Baden) oder (in Oesterreich) an die Goethe-Buchhandlung, Wien, IX, Liechtensteinstraße 16.

Diesen abgebildeten hübschen, gut gehenden

Regulator



55 cm hoch, kaufen Sie bei uns um RM 7,50 75 cm hoch RM 10.—, **Regulator mit Musik**, stündlich ein Musikstück spielend, RM 20.—, Porto und Verpackung RM 1.50. Bestellen Sie sofort gegen vorherige Einzahlung oder Nachnahme des Betrages, da nur geringer Vorrat. **Taschenuhren** offerieren wir: **Herrenuhren** à RM 3.75, 5.— und 8.—, **Elektrogold** mit Sprungdeckel RM 10.—, **Damenuhren** RM 5.— und RM 7.50, **Armbanduhr** RM 6.50 und 8.—, echt Silber RM 15.—. Größte Auswahl in allen Preislagen, ferner Weckeruhren RM 3.75, Küchen- u. Hausuhren, Mundharmonikas, Stahlwaren und Sensen bester Qualität. Kataloge gratis.

M. Winkler & Co.
München, Sonnenstraße 10/BH.

Schicken Sie mir sof. Ihre Adresse

! Bevor Sie wo anders kaufen, möchte ich Ihnen meinen großen Katalog mit über 3000 Artikeln gratis zusenden. Für wenig Geld gute Waren! Preise zum Lachen! Sie werden staunen!

Kaufhaus M. Grossmann, München 50/C. 34
Jährlich über 100000 Pakete

Sigurd
Räden direkt ab Fabrik.

**Enormbillige
Qualitätswaren!**
Tausendtausende zufriedene Kunden.
**Sigurd-Gesellschaft
Karel 586**
Sigurd-Stollen-Kaufen
Illustrierter Pracht-Katalog Kostenlos



Studenten- Utensilien-Fabrik

Aelteste u. größte Fabrik d. Branche
Emil Lüdke, vorm. Carl Hahn & Sohn
Jena i. Thür. 70
Goldene Medaille :: Man verl. Katalog.

Zwei schöne Frauen.

Sie war wirklich allerliebste, die Kleine. Und ich hat sie um ein Wiedersehen.

Wie freute ich mich, als ich meine flotte Partnerin am andern Tag — wie verabredet — im Caféhaus sitzen sah. Sie war am Tage ebenso schön wie abends, und ihre Gesichtshaut zeigte einen weichen Schimmer, dessen hauchschöne Zartheit mich unwiderstehlich anzog.

Ich sagte im Laufe des Gesprächs zu meiner Schönen, daß ich mir ein zweites weibliches Wesen wie sie nicht vorstellen könne. Da lächelte sie sonderbar und sah geradeaus an mir vorbei, als blicke sie jemand, der an einem anderen Tisch saß, lächelnd an. Ich folgte der Richtung des Blickes und sah eine Dame dort sitzen, die eine auffallende Ähnlichkeit mit meiner Schönen hatte.

Nun wurde mir erklärt, daß dies — die Mutter meiner Dame sei. Ich konnte es kaum glauben. Ich wurde vorgestellt und war höchst erstaunt.

Nach einer Woche sagte mir meine Auserwählte, daß ihre Mutter ein Mittel anwende, auf dessen Wirkung sie schwöre. Es sei Marylan-Creme. Die Wirkung sei überraschend gut. Falten, welke Haut verschwinden, graue Haut werde duftig und durchsichtig-zart. Auch pidelige, lederne Haut werde wunderschön weich und jugendlich frisch, selbst wenn die sogenannten Blütejahre längst vorüber sind.

„Aber Schazi, dann kannst Du doch diese famose Marylan-Creme schon jetzt anwenden, damit Du immer so jugendlich schön bleibst, wie Du jetzt bist.“

Sie sah mich mit überlegenem Lächeln an. Da wußte ich, daß auch sie Marylan-Creme nimmt. Eine solche Dame will ich gern als Frau mein Eigen nennen. Sie legt Wert darauf, sich ihrem Manne jung zu erhalten. Das ist klug.

Ich selbst habe auch schon Marylan-Creme angewandt. Heimlich, versteht sich. Und wirklich, meine scharfen Züge um den Mund sind merklich verschwunden, und die Stirnfalten sind auch beinahe fort. Und meine Haut ist so frisch und schön geworden, daß es meinen Bekannten auffällt.

Wer auf sein gutes Aussehen etwas gibt, lasse sich kostenlos und portofrei eine Probe der köstlichen Marylan-Creme kommen; dazu auch das Büchlein über kluge Schönheitspflege. Beides völlig kostenlos und portofrei. Ueber 15 000 glänzende Dankschreiben (notariell beglaubigt) beweisen den Wert! Schneiden Sie nachstehenden Gratisbezugschein aus und legen Sie ihn in ein offenes Kuvert. Dann kostet es durch ganz Deutschland nur 5 Pfg. Porto. Hinten auf das Kuvert kommt dann Ihre genaue Adresse.

Gratisbezugschein: An den Marylan-Vertrieb, Berlin 179, Friedrichstraße 24. Erbitte kostenlos und portofrei die Probe Marylan-Creme und das Schönheitsbüchlein mit Abbildungen.

Wer sparsam und klug wählt direkten Bezug
 von
Wilhelm Kruse
 Markneukircher
 Nr. 589

Qualität
 Niedrigster Preis
 Künstler-Katalog
 frei!

Jazzneuheiten

Gratis sende ich meinen Katalog über Stahlwaren, Spielwaren, Werkzeuge, Haushalt- und Geschenkartikel jeglicher Art 5 Jahre Garantie



Rasiermesser
 versende aus feinstem Silberstahl i. Etui
 Nr. 775 - 1/2 hohl - p. Stk. Mk. 1.50
 Nr. 778 - 3/4 hohl - p. Stk. Mk. 2.60
 Nr. 772 - 1/2 hohl - p. Stk. Mk. 3.40

Rasierapparat fein versilbert, mit 6 Ia Klingen, i. Etui nur Mk. 1.50
 Versand per Nachnahme zuzüglich Porto. Kein Risiko, Umtausch oder Geld zurück

Louis Jansen, Wald bei Solingen, Nr. 10
 Versand nach dem In- und Auslande. Achten Sie genau auf die Adresse.

Volle Figur! Blühendes Aussehen



durch Nähr- und Kraftpillen „Grazinol“. Durchaus unschädlich. In kurzer Zeit überrasch. Erfolg. Aerztlich empfohlen; Garantieschein. Machen Sie einen Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. 1 Schachtel 2.50 G.M., 3 Schachteln zur Kur nötig 6.50 G.M. Frau M. in S. schreibt: Senden Sie mir für meine Schwester auch 3 Schachteln

Grazinol. Ich bin sehr zufrieden.

Apotheker Krause & Co., Berlin W 7, Turmstr. 16.

Emser

**Wasser (Kränchen)
Pastillen, Quellsalz**

Die natürlichen Vorbeugungs-
und Heilmittel von Weltruf bei

Katarrhen, Asthma, Husten, Heiserkeit, Ver-
schleimung, Grippe und Grippefolgen, Magen-
säure (Sodbrennen), Zucker und harnsaurer
Diathese.



EMSOLITH
das Mundpflegemittel
Verhindert Zahnsteinansatz

Man beachte stets
die Schutzmarke und
meide Nachahmungen
und Fälschungen.

**Staatliche Bade- u.
Brunnendirektion
Bad Ems.**

Ueber 500 000 im Gebrauch Haarfärbekamm



(gesehlich geschützte Marke
„Hoffera“) färbt graues oder
rotes Haar echt blond, braun
oder schwarz. Völlig unschäd-
lich. Jahrelang brauchbar. Dis-
krete Zusendung. Pro Stück
RM 3.— und 5.—.



Rudolf Hoffers

Kosmet. Laboratorium

BERLIN 105, Koppenstr. 9.

Frohes Ereignis.



„Denke dir Kurtchen, der Storch hat dir
jeden ein Brüderchen gebracht — willst du
es sehen?“

„Ne, Tante, zeig mir lieber den Storch!“

Bienen-zuchtgeräte aller Art

wie: Kunstwabengießformen, Kunstwaben-
walzmaschinen, Honigschleudermaschinen,
Dampfwachspresen, Honigtransportgefäße
Honigsiebe, Honigklärapparate,
Schleier, Handschuhe, Zangen
liefert gut und preiswert

Bernhard Rietsche

Bienengerätefabrik, Biberach 50, Baden.

Preisliste auf Verlangen.

Pfarrer Künzle-Heilmittel

Zizers (Graubünden)

sehen wir uns veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß die Künzle-Heilmittel nur
echt sind, wenn die Packungen die Unterschrift des Pfarrers Künzle tragen.
Pfarrer Künzle unterhält außer dem unsrigen keinerlei Depots und keine
Vertreter in Deutschland. Die Künzle-Heilmittel sind gemischt, also gebrauchsfertig
zu beziehen durch die Apotheken, oder wenn nicht vorrätig, direkt
durch uns. Verlangen Sie Prospekte.

STÜHLINGER APOTHEKE
Freiburg i. Br. 8
Klarastraße 58-60

- Mailänder Pflaster
- Nieren-Blasentee
- Johannis-Tropfen
- Professoren-Tee
- Diabetes-Tee
- Rheuma-Tee
- Magen-Tee
- Grippe-Tee
- Herkules
- Lapidar-Tabletten

Kalendergeschichten des Lehrers Hinkenden

von Albert Bürklin

3 Bände geb. je RM. 2.50. Porto für je. en Band 30 Pfg. Alle 3 Bände zusammen 40 Pfg.

Inhalt des I. Bandes: Steffe-Mattes Schiller-Feier. — Schulprüfung. — Diem per didi. — Der Mundreifehut. — Auch ein Ehrenamt. — Das stählerne Herz. — Durlach und Pifa. — Die müssen weg. — Heute mir, morgen dir. — Peter Pott. — Des Hinkenden Strafpredigt. — Noch ein Geheimmittel. — Herr von Wuppisch. — Gute Antwort. — Die Brüder.

Inhalt des II. Bandes: Der Kanzleirat. — Das Kleeblatt. — Auch ein Dentinal. — Viele Wenig machen ein Viel. — Da hilft freilich keine Arznei. — Ein modernes Wunder. — Numero 13. — Tapfer und treu bis ans Ende. — Schulprüfung. — Eine Volksversammlung. — Die Visitenkarten. — Meinetwegen ein ganzes Duzend. — Der Bahnwärter Martin. — Auch ein Pfingstvergnügen. — Das Volksheer.

Inhalt des III. Bandes: Ein Kleeblatt. — Aus Hebels Leben. — Lieben sollt ihr mich. — Verdiente Strafe. — Ein braver Mann. — Die goldene Henne. — Nützende Einfalt. — Standrede übers Kalendermachen. — Quartierleben im Felde. — Verurteilt. — In einem genug. — Die Späßen im Schnee. — Baron Nidel. — Nach 22 Jahren. — Gute Nacht, Hochwürden.

Eine treffliche gefunde Unterhaltungsektüre bildet ein Buch, das im Schauenburg'schen Verlag in Lehr erschienen ist, und zwar nur Kalendergeschichten enthält, aber Kalendergeschichten von Albert Bürklin. Zwischen Kalendergeschichten und Kalendergeschichten ist ein gewaltiger Unterschied; Albert Bürklin aber ist zum Kalendermann geworden, weil er der Meinung war, daß für jene weiten Volkskreise, bei denen neben dem Kalender nicht viel andere Literatur ins Haus kommt und dieser daher eine wichtige Rolle spielt, das Beste gerade gut genug sei. Von diesem Grundsatz geleitet hat Bürklin jene Geschichten für den „Lehrer Hinkenden Boten“ geschrieben, die ein gutes Teil zu der außerordentlichen Verbreitung dieses Kalenders beigetragen haben, und von denen eine Anzahl nun hier gesammelt ist. Manchem guten Bekannten wird der Leser des berühmten gewordenen Kalenders hier wieder begegnen und sich freuen, die Bekanntheit zu erneuern; was ihm neu ist, wird ihn doppelt fesseln.

Karlsruher Zeitung.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Moritz Schauenburg K.G.,
Verlagsbuchhandlung
Lehr i. Baden**

30 Tage zur Probe



versende **Rasiermesser** gegen Nachnahme.

Nr. 27	fein hohl . . . per St.	M. 1.50
" 29	sehr hohl . . . " "	" 2.25
" 33	extra hohl ff. " "	" 2.60
" 67	beste Qualität " "	" 3.95

Versand per Nachnahme, Nichtgefall, Geld zurück



Nr. 115 **Haar- und Bartschneidemaschine**, die Haare $\frac{1}{2}$, 3 und 5 mm schneidend nur M. 3.45.

Nr. 112 **Bubikopfschneidemaschine** $\frac{1}{10}$ mm M. 3.90

Neuester Hauptkatalog über gratis und franko

Nr. 13 **Kompl. Rasier-Einrichtung** in fein poliertem Holzkasten mit Spiegel, Rasiermesser Nr. 27 und sämtliche Rasierutensilien nur M. 5.25

Nr. 146 **Sicherh. Rasier-Apparat**, Modell Gillette, schwer versilbert, mit 6 Ia, Rasierklingen in elegantem Etui M. 2.50

tausende Artikel aller Art (nicht an Kinder).

**Emil Jansen, Stahlwarenfabrik und Versandhaus,
Wald-Solingen Nr. 303**

Wundervolle Locken

und Wellen von natürlicher Schönheit und Fülle erzielen Damen, Herren und Kinder durch meine seit vielen Jahren bewährte Haarkräusel-essenz Pabex-Erika. Die Locken sind absolut haltbar auch bei feuchtem Wetter und Schweiß. Anwendung ohne



Bennschere oder sonstige Hilfsmittel, garantiert unschädlich und sofort wirkend. Unzählige begeisterte Anerkennungen. Packung ca. $\frac{1}{4}$ Jahr reich. M. 2.50, Doppelpackung M. 3.50. Porto extra durch Nachnahme.

**Kosmet. Versandhaus Frau G. Dießle,
Karlsruhe L 22, Karlstr. 154**

Alles zur Laubsägerei

Kerbschritt Holzbrand liefert sämtliche Hölzer Werkzeuge, Vorlagen, Dreharbeiten etc. allerbilligst **J. L. Hahn**, Säge- u. Hobelwerk **Maxdorf 7** (Pfalz). Preisliste gratis und franko Einzelsendung direkt an Private.

Abessinier-Brunnen

zum Selbstauffstellen ziehen ohne gegrabene Brunnen klares Quell. Wasser direkt aus d. Erde.



Muflr. Preisliste gratis. **A. SCHEPMANN** Pumpenfabrik Berlin 488, Schaufelstr. 83

Damenbart

in jeden lästigen Haarwuchs entfernt sofort radikal die oriental. **Helwaka-Kur**. Keine Hautschäden! Bess. als Elektrolyse! Nach Abtöten der Haarbälge Nachwuchs ausgeschlossen. Billige, überriechende Pulver und Crème, die nur verschlimmernd wirken, zurückweisen! Kuren für kleine Flächen Mk. 2.75, stark Mk. 3.25, Originalkuren Mk. 5.50 für stark, umfangreich. Haarwuchs Mk. 6.50 Nachnahme.

Helwaka-Versandhaus, Köln 211, Postschliessfach 319.

Wie Anno 1742 das Christkind ausah.

Alt-Wiener Weihnachtserinnerung an den großen Komponisten Joseph Haydn.

Von Rose Bier a.

Eißig blies der Dezemberwind über den Kohlmarkt in Alt-Wien. Sei, da gefror einem ja schier der Atem vor dem Mund! Besser, man sorgte, beizeiten daheim hintern warmen Ofen zu sitzen.

Es dämmerte schon stark. Ein Bub in dünnem armseligem Leibbröcklein stand vor dem verschörkelten Herrschaftshaus gegenüber dem Burgtheater, kümmerte sich nicht um die schneidende Kälte und nicht um die halben Blide der vereinzelt, durch den Winternebel hastenden Vorübergehenden, — stand da, den Blondkopf nach einem erleuchteten Fenster im ersten Stockwerk emporgerichtet, den dreieckigen kleinen Hut unter dem Arm, und entlockte einer Flöte die lieblichsten Melodien.

Das sang und jubilierte wie ein verirrtes Sommervöggelchen. Ein ficherndes Kammerzöfchen wurde oben om spaltweit geöffneten Fensterflügel sichtbar. Weiter blies das Büberl, ganz an seine Sache hingegeben, trotzdem ihm Nase und Hände nachgerade rot glühten vor Frost. —

„Ich hätte der gnädigsten Komteß gestern abend eine Nachtmusik dargebracht?“

Der Hauptmann Wolf von Truz hatte sich im ersten Stockwerk des Reißfischen Hauses am Kohlmarkt, genau gegenüber dem Burgtheater, eben zu einer sonntäglichen Vormittagsvisite eingestellt. Mit wüthend zusammengepreßten Lippen verbeugte er sich jetzt vor der reizenden Komteß Anna Maria von Reiß, die ihm mit entzückten Dankesworten entgegengetreten war, das zarte Gesichtchen unter den puderbestäubten blonden Ringellocken vor Freude errötend, die tiefbraunen, an Samt gemahnenden Augen lächelnd zu ihm aufgeschlagen. Sie hatte ja noch gar nicht gewußt, daß der Herr Hauptmann so herzlich die Flöte zu blasen verstand.

Er selbst auch nicht. . . Es war zum Verrücktwerden! War er nicht bisher unter den vielen Rivalen, den zahlreichen Anbetern der heißumworbenen Anna Maria der Glückliche gewesen? Hatte er darum heute seinen neuesten Leibrock aus fliederfarbenem Samt mit Silberstickerei angezogen, fech in die Taille geschnitten, mit breit und wellig ausfallenden Schößen, — darum dem Coiffeur eine Stunde lang stillgehalten beim Brennen und Pudern seiner kunstvollen Haarrollen?! — Wer war ihm da in die Quere gekommen mit musikalischer rührseliger Alfoiria, auf die die Weiber ja bekanntlich immer hereinfallen? Wild packte ihn die Eiserjucht: Dem

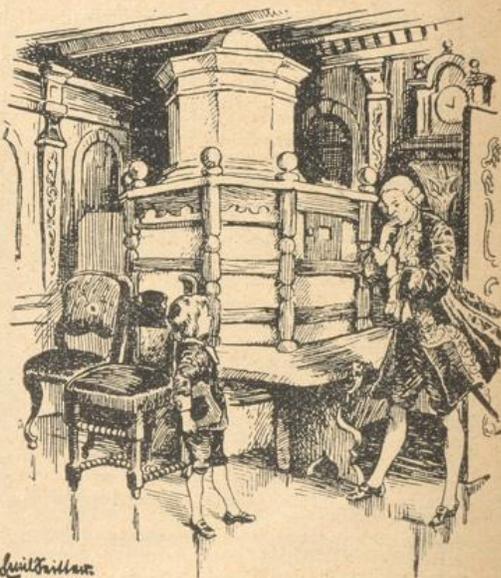
Kerl würde er mit dem Degen eine angemessene Antwort geben auf seine fade Flötereie. —

„Ich seh Ihr's an, Netterl,“ flüsterte er im Hinausgehen der Kammerzose zu, die ihn nach kurzem frostigem Besuch bis ans Haustor geleitete, „Sie kennt den Namen dieses Reden, von dessen Wunderspiel die gnädigste Komteß schwärmt. . .“

Das Netterl im kokett behänderten Spigenhäubchen machte dem gestrengen Herrn Hauptmann eine tiefe spöttische Reverenz: „Euer Gnaden untertänigst zu dienen: Es war der Herr Joseph Haydn, im Kapellhaus wohnhaft.“ —

*

Treuherzig schaute der zehnjährige kleine Haydn Sepperl zu dem hohen Herrn Offizier auf, der so barsch nach ihm verlangt hatte. Freilich, Joseph Haydn hieß er, war schon seit zwei Jahren Sängerbub in St. Stephan und wurde im Kapellhaus auf Kosten der Stadt verpflegt und unterrichtet. Die Singkunst lernte er, das Klavier und die Violine; täglich mußte er beim Hochamt und bei der Vesper im Dom singen, bei



Luftballon.

Mit vom eisrigen Sprechen geröteten Baden stand der Bub in seinem dürftigen Röcklein vor dem samt- und goldschimmernden fast etwas verlegenen Herrn Hauptmann.

Prozessionen und Kirchenkonzerten und in vornehmen Privathäusern. Nur beim eigenen Tonsetz, da hatte er niemand, der ihn unterwies, da mußte er sich ganz alleine helfen. Ja ja, viel zu schaffen hatte er.

Warum er gestern abend bei der gnädigen Komteß Reiß am Kohlmarkt ein Flötenständel dargebracht hätt'? Der Sepperl wurde rot bis

Gründliches Hausmittel

... nämlich schon gebollten Dünge
Dwöndtnermoyers' Gifftfreier Dweindtnerkürnen

Sie allein haben meine Gesundheit mir wieder-
geschenkt... (Frau Veria A. in A. 17. 11. 1928.)
Habe von Ihrem Tee getrunken, bin nun wieder-
hergestellt... (Herr G. H. in S. 13. 1. 1929.)

... daß Ihre Tees so manchem das Leben ret-
teten..... (Herr F. St. in Kanada 5. 9. 1928.)
Habe es Ihnen zu danken, daß ich von meinem
Leiden befreit bin..... (Herr A. S. in S.)

In 4 Wochen tatsächlich 10 Pfund abgenommen

Herr W. Sch. in S., am 20. 1. 1929:
Ich habe in den ersten 4 Wochen
tatsächlich 10 Pfund abgenommen.
Hat 12 Pfund abgenommen!
Hilf. B. M. in W.: Bitte um ein
großes Paket Tee gegen Körper-
fülle. Hatte bis jetzt 2 kleine Pakete
u. bereits 12 Pfund abgenommen.
Mit sichtlichem Erfolg ange-
wandt! Doktor D. Sch. in S., am
25. 1. 1929: Nachdem ich Ihren
Entfettungs-Tee seit einigen Wo-
chen mit sichtlichem Erfolge an-
gewandt habe, bitte ich...
Hat in 6-7 Wochen 10 Pfund abge-
nommen! Herr D. in A.: Ich habe
nach einer 6-wöchigen Kur mit
„Kräutermoyers“ Korpulenz-Tee
10 Pfd. (zehn Pfd.) abgenommen.

Von jahrelanger Ischias befreit

Herr W. in A., am 12. 12. 1928:
Für die mehmonatige lange Kur,
die mich von meiner jahrelangen
Ischias befreit hat, meinen Dank
und Neujahrsgruß.
Hauptmann a. D. bestätigt über-
raschend gute Nachwirkung! Herr
v. B., Hauptmann a. D. in W.:
Bitte wieder ein Paket wie gehabt.
Der Tee hat eine überraschend gute
Nachwirkung gegen Gicht gehabt.
Durch Gicht-Tee sehr zufriedenge-
stellt! Herr G. J. in M.: Möchte
Sie bitten, uns noch einmal den
Tee gegen Gicht zu senden. Wir
sind sehr zufriedengestellt bei der
Anwendung Ihres Präparates.

Nieren-Tee brachte Erlösung

Herr J. S. S., am 11. 10. 1928:
Ich kann nicht umhin, Ihnen
meinen besten Dank zu sagen für
den mir gesandten guten Kräuter-
Tee. Ich habe hin und her verfuht,
um mein jahrelanges Nierenleiden
zu beseitigen. Fast schon mutlos,
brachte mir Ihr Tee die Erlösung.
Durch Nieren-Tee völlig ausge-
heilt! Herr St. Gr. in P., am
31. 12. 1928: Da ich mich durch den
von Ihnen zugesandten Tee gegen
Nierenbluten völlig ausgeheilt
habe, danke ich jetzt noch vielmals.
Ist mit Wirkung von Nieren-Tee
sehr zufrieden! Herr W. B. in A.:
Erlebe Sie, mir wieder ein Kur-
paket Kräuter-Tee gegen Nieren-
leiden zu schicken. Bin mit der
Wirkung sehr zufrieden.

Durch Magen-Tee wiederhergestellt

Herr Hofbesitzer A. M. in A. A.,
am 15. 1. 1929: Nachdem ich län-
gere Zeit mit dem Magen zu tun
hatte und schon allerhand verjuchte,
kann ich Ihnen mitteilen, daß Ihr
Tee mein Leiden so gebessert hat,
daß ich mich als wiederhergestellt
betrachten kann, möchte aber vor-
sichtig sein u. die Kur noch fortsetzen.
Hat ihn zu einem gesunden Men-
schen gemacht! Herr Th. V., Ma-
lermeister in B.: Die Kur, die ich
von Januar bis März ds. Js. gegen
Magenleiden durchmachte, hat mich
zu einem gesunden Menschen ge-
macht. Für Ihre köstliche Hilfe
meinen herzlichsten Dank.

Herz-Tee hat sehr geholfen

Frau M. R. in B., am 17. 1. 1929:
Senden Sie wieder ein Paket
Ihres Herz- und Nerven-Tees. Ich
bin hocherfreut über die Wirkung
dieses wunderbaren Tees. Meiner
Mutter ist sehr geholfen worden.
Herz-Tee ist wunderbar! Herr
Fr. M. in A.: Der Tee gegen Herz-
neurose hat eine ganz wunderbare
Wirkung getan. Ich habe den Tee
4 Wochen jeden Tag genommen, u.
jetzt ist mein Leiden ganz gehoben.
Hatte mit Herz-Tee sehr gute Er-
folge! Herr S. R. in D., am
29. 1. 1929: Ich möchte noch
bemerkten, daß ich mit dem
Herz-Tee sehr gute
Erfolge hatte.

Nervenberuhigungs- Tee befreite von Schlaflosig- keit und Herzklopfen

Herr A. J. in J.: Meine Frau hat
vor 3 Wochen einen Nerventee von
Ihnen erhalten, der jetzt schon gute
Erfolge zeigt. Meine Frau litt stark
an Schlaflosigkeit und Herzklopfen;
davon ist nichts mehr zu merken.
Nerven-Tee hat sehr gute Dienste
geleistet! Frau M. W., A., am
15. 11. 1928: Vor längerer Zeit
habe ich mir Ihren Tee gegen
Nervosität und Blutarmut schicken
lassen, welcher mir gute Dienste
geleistet hat.

Außer für vorstehend genannte Krankheiten führen wir auch für andere Leiden
und Beschwerden (Geschlechtskrankheiten sind ausgenommen) gifftfreie Kräu-
tertees, deren gute Wirksamkeit in den Jahrzehnten unseres Bestehens
tausendfach erprobt worden ist. Raummangel verbietet es, sie im einzelnen
hier aufzuführen. Schreiben Sie uns, was wir Ihnen für Kräutertee senden
sollen. Sie erhalten stets den richtigen mit genauer Kurangweisung.

Die Kosten für unsere erprobten gifftfreien Kräutertees bleiben weit
hinter den Preisen der meisten anderen Arzneimittel zurück. Sie betra-
gen, auf den Tag berechnet, nicht soviel wie eine kurze Autobusfahrt.

Kurpaket für 6wöchige Vollkur 5 Mark
Originalpaket für 2wöchige Kur 3 Mark

Die Zusendung erfolgt durch die Versandapotheke.
Bestellungen sind stets an uns zu richten.

Kräutermoyer
Homöo.-G. m. b. H.
seit mehr als 30 Jahren
Hamburg 31
Krayenkamp 4

Ausführlicher Prospekt über zahlreiche andere Kräutertees, die hier wegen Raummangels nicht aufgeführt sind,
mit zahllosen Dankschreiben über ihre vorzügliche Heilwirkung wird jeder Sendung kostenfrei beigelegt.

unter den blonden Haarschopf. Er wollte dem Schneckerl — so gestand er leise — so von Herzen gern eine „Christbürde“ zum Heiligabend bringen. Neun Jahre war das schwarzzopfige Schneckerl alt und lieferte täglich Brot und Wecken im Kapellhaus ab und froh immer so erbärmlich in seinem dünnen abgetragenen Mäntelchen. Und eine „Christbürde“ — das wüßte der Herr Hauptmann sicherlich auch — mußte doch immer Fünferlei enthalten: etwas Gütliches an Geld, etwas Genießliches, etwas Ergötzliches, etwas Nützliches und etwas Gelehrsames. Und er hätte doch erst eine kleine hölzerne Doxen „zum Ergötzen“ und ein buntes Heiligenbildlein als „Gelehrsamkeit“ für's Schneckerl. Ein warmes Pelzwerk wäre halt recht für das arme blauefrone Hajcherl. Und da hatte er gedacht, er bekäme vielleicht was für seine Nachtmusik von der schönen Komtesz, bei der er schon des öfteren, zusammen mit den übrigen Kapellbuben, bei Festlichkeiten gesungen hatte.

Nein, geschenkt wollte er nichts, beileibe nicht. Er konnte schon selbst für sich sorgen und was leisten. Mit fünf Jahren hatte er schon auf dem Chor der Kirche daheim bei der Messe gesungen und mit sieben am St. Floriansfest bei der Prozession den Paukenschläger gemacht, weil am Abend vorher der Pauker erkrankt war.

Mit vom eifrigen Sprechern geröteten Wangen stand der Bub in seinem dürftigen Röcklein stolz vor dem samt- und goldschimmernden, fast etwas verlegenen Herrn Hauptmann; — der kleine Seppel Haydn, der als erwachsener Mann einst der Großmeister der modernen deutschen Instrumentalmusik werden sollte, der der erdschweren Menschheit Menuette voll erdenfreier reiner Klarheit geschenkt hat, der in seine Sinfonien Tonbilder von ländlich idyllischer, ans Herz greifender Lieblichkeit gewebt und von dem ein Zeitgenosse so schön gesagt hat: „Er und seine Kunst

sind wie der Sonnenschein, der Vogelsang, der Frühling in der Natur. Alle freuen sich seiner und jeder versteht und liebt ihn.“ —

*

Selig stapfte der Haydn Seppel in der Dämmerstunde des Vorweihnachtstages durch das Schneetreiben nach dem Grünmarkt. Er mußte eilen, um rechtzeitig im Kapellhaus zurück zu sein: sollte er doch heut nacht während der Christmette in St. Stephan vom Kirchboden aus als Engel gekleidet an einem Strid herabgelassen werden und dazu mit seiner schönen hellen Knabenstimme singen:

„Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich in seinem höchsten Thron,
Der heut schleußt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn!“

Seine „Christbürde“ war schön beisammen; nur hatte er sich nicht zum vorschriftsmäßigen „Bündeln“ entschließen können, sondern sich selbst herrlich als Christkindlein aufgepußt: auf dem blonden Bubentopf thronte die warme seine Pelzhaut von der guten gnädigen Komtesz, — die Bänder säuberlich unterm Kinn zu einer Schleife gebunden, — die rotgefrorenen Bubenfüße aber steckten in der prächtigen Niesenpelzmuße, die der Herr Hauptmann gestiftet, und hielten krampfhaft das Päcklein mit dem blanken Dukaten und den Pfefferkuchenmann, das Heiligenbildlein und die bescheidene Doxen.

Im niederen schmalen Häuschen am Grünmarkt preßte sich ein zierliches Näschen erwartungsvoll an das bleigefärbte Buzenscheibenfenster.

„Ja, Seppel!“ rief ein sich vor Weihnachtsfreude schier überschlagendes Mädchenstimmchen durch den Fensterspalt, „ja, aber so schauht heuer das Christkindl aus?“

1000 Mark Belohnung! Für Kahlköpfige und Dünnhaarige.



Ein eleganter Bart- und Haarwuchs kann durch Gebrauch von Comos Haarbalsam im Laufe von 14 Tagen hervorgerufen werden. Dieser Balsam bringt Haar und Bart aller kahlköpfigen und dünnbehaarten Personen zum Wachstum. Comos ist das beste Erzeugnis der modernen Wissenschaft auf diesem Gebiete und als der einzige Balsam anerkannt, der wirklich Haar und Bart — eben auch bei Greisen — erzeugen kann. Comos bringt die abgestorbenen Haarpapillen wieder zum Wachstum und zwar nach Gebrauch weniger Tage und man wird daher im Laufe ganz kurzer Zeit einen sehr kräftigen Haarwuchs haben können.

Unschädlichkeit wird garantiert; wann dies nicht wahr ist, zahlen wir

1000 Mark netto an alle kahlköpfigen, bartlosen und dünn behaarten Personen, die Comos Balsam drei Wochen ohne Erfolg gebraucht haben.

Ein Paket „Comos“ kostet Mk. 15.—, zwei kosten Mk. 25.—

Comos gibt dem Haare und Bart ein glänzendes und wellendes Aussehen, sowie einen schönen, weichen Fall und wird gegen Vorauszahlung oder Nachnahme in einem Einschreibversand franko über die ganze Welt versandt, wenn man an das größte Spezialgeschäft schreibt. Außereuropa: nur gegen Vorauszahlung.

Comos-Magasinet, Kopenhagen V, Dänemark 231

Schaff'

Deinen Kindern

eine gute Zukunft!



Sichere ihnen ausreichende Mittel für eine gute Berufsausbildung, für eine gediegene Aussteuer. Und spare so, daß sie auch dann gesichert sind, wenn Du den Zeitpunkt nicht erlebst: Du hast die Deinen dann auch für den schlimmsten Fall gesichert; wenn Du aber alt wirst, kannst Du selbst genießen, was Du in deinen besten Jahren angesammelt hast:

Versichere

Dein Leben

ausreichend!



Für jeden Zweck, für jedes Alter, für jedes Einkommen gibt es eine passende Lebensversicherung

Frage den Versicherungs-Fachmann!

Bogelung, v
enen sich j
ppel in de
tages durch des
ft. Er mag
haus zurück
während der
Kirchboden aus
d herabgelat
schönen belde
leich in jenen
n Tiron
mmelreich
nen Sohn
n bejamm
schriftsmäßig
dern sich k
ht: auf den
ne seine Sch
umieft. — Die
einer Schö
venjähre ab
musse, die de
elken tramp
Dulaten ab
bilden und
am Geis
schen erwar
uhenfchiden
Reifeadise
enstimmde
..... 14
haarige
im Lade von
gen und die
Wissenshaft
Bart — die
in wieder man
ganz kurz
vir
Personen,
cht haben.
25.—
ein schön
breitversch
schreibe
31

Das glänzende Geschäft.



„Schorsch, wie geht's deinem Bue in der Stadt?“ — „Ausgezeichnet! Erst gestern schrieb er, daß er nun selbständig sei und ein glänzendes Geschäft betreibe.“

Aufgeblüht



wie eine Rose

Ist das einst so schwächliche Mauerblümchen. Die schönsten Kleider vermochten damals nicht ihre Magerkeit zu verdecken. Reizlos hingen Samt und Seide um ihre Gestalt. Alle fanden ihre übergroße Schlantheit unschön. Bis „Eta-Tragol-Bonbons“ neues Blut zuführten und das schmale Gesicht sich rundete. Die Sehnen strafften sich, weiche volle Formen zauberten neue Reize hervor, und bewundernde Blicke folgten heute der vollschlanken herrlichen Erscheinung.

„Eta-Tragol-Bonbons“

(für Herren, Damen und Kinder gleich wirksam) sind ein wertvolles Kräftigungsmittel für Körper und Nerven. Sie führen in konzentrierter Form dem Körper die wichtigsten Aufbaustoffe für das Zellengewebe zu und bewirken in wenigen Wochen eine Gewichtszunahme von 10-30 Pfund. Preis: 1 Karton RM 2.50 (Nachnahme). Zu beziehen durch

„Eta“ chem.-techn. Fabrik G. m. b. H. Berlin-Pankow 343, Borkumstraße 2.

Volksliederbuch

für die deutsche Jugend

Klingende Heimat

450 Volkslieder ausgewählt von
Walter Kühn und Fritz Haupt

332 S. mit viel. Bild. Preis in Leinen geb. RM. 3.-

Das Volksliederbuch bringt nur heute noch lebenskräftiges Volksmusikgut, und zwar Text und Melodien. Das ältere Volkslied ist neben dem neuen gebührend vertreten. Volkslieder verschiedener Landschaften, auch im Dialekt, lustige Lieder und Wanderlieder machen die Sammlung zur Benutzung beim Wandern und häuslichen Musizieren vorzüglich geeignet. Auf den reichen künstlerischen Bilderdruck sei besonders hingewiesen.

Einige Urteile über das Werk:

- W. B. in G. Es war mir eine wirkliche Freude, in diesem Buch einen Schatz echter Volkslieder zu finden.
- S. in C. das reichhaltigste, vielfältigste und gediegenste von allem, was mir vor Augen gekommen ist.
- H. in A. es gefällt mir von allen zur Ansicht geschickten sowohl in der Anlage, als auch in der Auswahl der Lieder am besten.
- G. in R. es hat überall begeisterten Anhang gefunden.
- S. in B. dem Bilderdruck nach und inhaltlich sehr gut.

Zu beziehen durch jede Buch- oder Musikalienhandlung

Moritz Schauenburg K.G., Verlagsbuchhandlung, Lahr (Baden)

Der Herr Obervorstand.

Von Heinr. E. Kromer.

Ein Wohnungsamt hat nach dem großen Kriege mehr Macht gehabt in der deutschen Stadt, als der Bürgermeister oder gar als der König von Preußen, als er noch auf seinem Herrscherstuhl saß. Denn der konnte keinen Deutschen aus seinem Haus vertreiben, noch auch ihm eine Wohnung zusprechen oder anbefehlen. Aber das Wohnungsamt konnte es, und mancher hat seine Macht gefühlt, ob er nun von ihm ein Obdach bekommen mochte oder aus seinem wärmegesehnen Nest Hals über Kopf hinaus mußte. Doch hat zum Glück das Gesetz auch Fälle vorgesehen, die diesem Machthaber einen Riegel schieben, und neben andern hat der Tauzhanne daraus einmal einen Vorteil gezogen, aber auch einem Geplagten geholfen, wie es seine Art ist.

Nämlich der Bastian, sein Bruder, wies ihm eine Zeitung. Hundert Mark bot einer, wenn man ihm und seiner Frau eine Wohnung verschaffe. Der Hanne hätte etwas Geld gerade nötig gehabt, ging also zu dem Manne hin, sah sich ihn an, ebenso die allgemeinen Umstände, wie auch die besondern, nämlich die gesegneten, in denen sich die junge Frau gerade befand.

„Da haßt du ein,“ sagte er sich.

Er macht einen Augenblick ein nachdenkliches Gesicht, wie ein Doktor, der sich befinnt, ob er eine Krankheit erkannt habe, dann:

„Wann gedenken Eure Frau Gemahlin niederzukommen?“ fragt er den Mann ernst und fein; denn der Hanne hat Lebensart.

„Eher heute als morgen, glaubt sie, hat aber freilich keine Erfahrung; es ist das erstemal,“ sagt der junge Mann mit einem Seufzer. Nämlich, er sitzt von Gnaden des Mietamts in einem erbärmlichen Raum und hat die Küche im Schlafzimmer und die Besuchsstube in der Küche, und es ist gleichgültig, ob er sie die gute Stube heißen will oder die kalte Pracht: es ist beides Zug, und er hätte eigentlich vergeblich geheiratet, wenn er dabei auf eine bessere Unterkunft gehofft hat, wie das viele taten und mancher gar mit Glück.

„Kann sein, der schafft's!“ denkt der junge Mann; und auch dem Hanne will sich schon was zusammenreimen.

„Laßt mich machen, guter Herr!“ sagt er. Wenn Ihr mir in allem folgt, ein geringes Gewand nicht scheut, und kein Wort redet, als etwa die Antwort, die Euch in meiner Frage schon vorgekaut ist, versteht Ihr mich? so möcht ich's wohl schaffen; wüßte Euch auch bereits einen Unterschlupf. Glück's nicht, so habt Ihr Euer Geld gespart; kippt's durch Eure Schuld, so zahlt Ihr 25 Mark, und wir scheiden in Frieden. Gebt mir die Hand drauf!“

Sinkender Bote für 1930.



20 000 Anerkennungen

in 5 Jahren sind der beste Beweis für die Güte und Wirksamkeit unserer Kräuter-Tees.

Einige Anerkennungen:

Wieder geheilt!

Meine Frau ist durch Ihren Rheumatismus-Tee geheilt worden. Sie war so schwach geworden, daß sie nicht einmal mehr die häuslichen Arbeiten verrichten konnte. —

20726 a

F. Kamm, Katjarinendorf.

Zinsser-Tee hat geholfen!

Schicken Sie mir wieder ein Paket Spezial-Tee für mein Kind. Der Tee half dem Kind gut. Das Kind sagt immer zur Mutter: „Wenn der liebe Onkel Zinsser mir nicht geholfen hätte, dann könnte ich nicht in die Schule gehen.“ Wir danken Ihnen herzlich.

20717

T. Schleuser, Schonnebeck.

Dr. Zinsser Kräuter-Tees sind in verschiedenen Sorten und Mischungen zu haben, unter anderen:

1. Abführ-Tee
2. Asthma-Tee
3. Ausschlag-Tee
7. Bleichsuchts-Tee
8. Blutreinigungs-Tee
9. Brust- und Husten-Tee
10. Diabetiker-Tee (für Zuckerkrankte)
11. Gesundheits-Tee (zur Entfettung)
16. Gelbsucht-Tee
17. Gicht-Tee
18. Grippe-Tee
21. Tee bei Herzbeschwerden
26. Gallenstein- und Leber-Tee
28. Brust- und Lungen-Tee
35. Rheumatismus-Tee
40. Tee bei Arterienverkalkung

verstärkt M. 2.50 das Paket
einfach M. 1.80 das Paket

Auch Sie sollten unbedingt damit einen Versuch machen.

Wenn Sie aus irgendwelchen Gründen Tee nicht trinken können oder wollen, benutzen Sie unsere Spezial-Tabletten.

Schachtel M. 1.80 und M. 2.50.

In den meisten Apotheken zu haben, wo nicht, direkt durch unsere Versand-Apotheke. Von 3 Paketen an erfolgt die Zusendung porto- und verpackungsfrei.

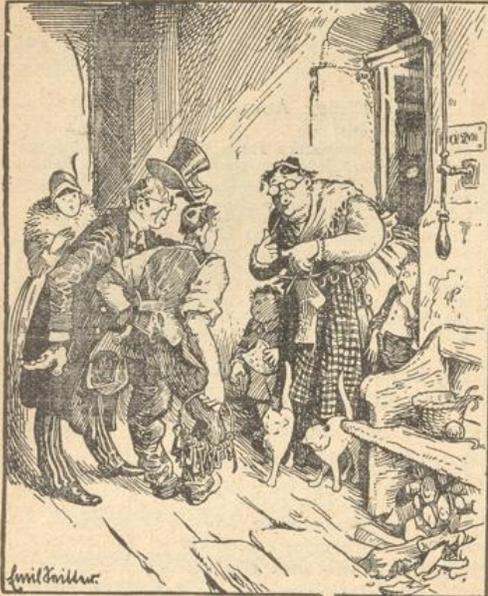
Dr. Zinsser & Co. G. m. b. H.
Leipzig 200

gegründet 1898.

20 000 Anerkennungen!

Damit sind sie einig und auch die junge Frau im Bund; die ist dem Hannes Trumpfpaß.

Ein kleines Stündchen später kommen in eine Wohnung, die schon seit Wochen gern vermietet wäre, aber mit dem Amt nicht einig wird, ein feingekleideter Herr mit einer grünen Brille und mit ihm eine Frau und ein Mann, der nicht un-



„Wir kommen vom Mietamt“, sagt die grüne Brille, „und müssen die freie Wohnung ansehen.“

eben einem Schlosser gleicht und mit Schlüsseln und Dietrichen säutet, alle an einem Drahttring.

„Wir kommen vom Mietamt“, sagt die grüne Brille, „und müssen die freie Wohnung ansehen; bringen Sie uns die Schlüssel Frau Hausmeisterin.“

„Mir ist nichts bekannt, Herr, und auch mein Mann hat nichts verlauten lassen. Wenn ich's schriftlich haben könnte . . .“

„Schriftlich, meinen Sie? Bin ich zum Spaß der neue Obervorstand vom Mietamt, eigens von Karlsruhe hergeschickt zum Nachschauen? Soll etwa mein Schlosser nachhelfen?“

Will die Frau oder will sie nicht, sie gibt die Schlüssel heraus in schuldiger Achtung vor dem Karlsruher Obervorstand, der ihr eine heilige Behörde ist, führt die drei an die Wohnungstür und denkt noch, als sie hineingehen: Fast zu lange hat die junge Frau zugewartet; wenn da nur nicht ein neuer Bürger zur Welt kommt, ehe sie wieder draußen ist; am Ende gar ein junger Obervorstand.

Und: „Da haben wir's!“ sagt sie zehn Minuten später. Nämlich der Schlosser läuft aus dem Haus: „Ich muß die Hebamme holen, Frau; seid so gut und macht der armen Frau

ein Lager droben. Ihr tut ein christlich Werk, und wenn ich die Leute recht kenne, soll's Euch nicht gereuen.“

Dann ist auch der Obervorstand weggegangen. „Die Frau bleibt im Haus“, sagt er; bei ihrem Zustand habe ich keine Macht über sie, und das Mietamt muß ihr die Wohnung zusprechen.“

Gleich darauf ist die Hebamme gekommen und mit ihr ein sonntäglich gekleideter Herr, der Mann der jungen Wöchnerin, und wollte der Hausmeisterin fast dünken, er sehe dem Schlosser ähnlich wie ein Bruder, nur feiner; denn er hat einen blühenden Ring getragen und eine dünne Kette wie zwei goldene Fäden von einer Westentasche zur andern. Wohl ist die Hebamme zwei Tage zu früh gekommen, dafür auch alle zwei Stunden ein Arzt, und es war ein großes Tun und Wichtigkeit um den neuen Weltbürger, bis er eines Morgens um halb viere da war, als ein rechter Frühaufsteher, und auch gleich ein schützendes Dach über sich gefunden hat und Raum genug für den ersten Atemzug und das erste Bad und den ersten Trunk von der Brust der glücklichen Mutter. Und das Mietamt mußte zwei Augen zudrücken und den jungen Eltern, wie es das Gesetz vorsieht, die Wohnung überlassen, und der Herr Obervorstand mit der grünen Brille blieb fortan verschwunden, weil er die Brille nimmer brauchte, scharfe Augen hat und von dem jungen Vater die zugelobten hundert Mark erhielt, ohne Empfangschein; der Jauzhannes sagt in solchen Fällen gern, unter Ehrenmännern sei was Schriftliches nicht vonnöten.

Wenn Sie sich einmal Zeit nehmen

und die Kleider durchsehen, die Sie nicht mehr tragen, dann werden Sie so manches Stück finden, das noch ganz gut ist; nur die Farbe ist verblühen! Wissen Sie, was man da macht?

Man kauft **Heitmann's Entfärber** entfärbt und entfleckt diese Sachen (auch Wolle, auch schwarze Stücke aller Art).

Dann wählt man unter den „72“ Farbtönen von **Heitmann's** bewährten Farbmitteln eine hübsche, moderne Farbe aus und erhält so für wenig Geld wieder ein Kleidungsstück, eine Decke, einen Schal, Wollsachen usw., die wie neu sind.

Also **Heitmann's Entfärber** u. **Heitmann's Farben**, in Drogenhandlungen erhältlich.



Sie können sich totlachen!

Lesen Sie das köstliche Buch „Sprühregen des Humors“. Dasselbe ist eins der besten Witzbücher und bietet wundervolle neue Sachen in lustigen Couplets und Vorträgen. Lassen Sie sich diese günstige Gelegenheit nicht entgehen. Sie können damit eine ganze Gesellschaft auf das prächtigste unterhalten.

Sie können in jeder Gesellschaft tosende Lachsalven hervorrufen! Dieses Buch enthält auch sehr viele der feinsten Damenwitze. Alle Damen lieben Heiterkeit, Frohsinn, Witz und Humor und schwärmen für lustige Vorträge und Couplets. Mh. 1.80

Dschin-Dschitsu

Das berühmte japanische System der Selbstverteidigung des unbewaffneten Mannes bei tätlichen Angriffen.

Die Japaner lehren, wie selbst der Schwächste durch bestimmte Handlungsfälle und Tricks den stärksten Gegner wehrlos machen kann. Mit 40 Abbildungen. Mh. 2.30

Der moderne Ringkampf

Prakt. Schule zur kunstgerechten Erlernung der Technik des Ringkampfes mit 55 Abbildungen. Mh. 2.80

Das Bogen Vollständiger Kursus mit 55 Abbildungen. Mh. 2.30

Fremde Sprachen lernen ohne Lehrer

Zu jedem Worte ist die richtige Aussprache beigegeben. Französisch, Englisch, Russisch, Polnisch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch usw. Jede Sprache Mh. 1.80

Hochzeitsgedichte

Vorträge und Sätze, welche sich zum Vortrage bei Hochzeiten, silbernen und goldenen Hochzeiten usw. eignen sowie Tafellieder. Großartige Beiträge. Mh. 1.80

Unser „Liebesbriefsteller“

enthält eine gr. Auswahl d. schönsten u. innigsten Liebesbriefe. Was Sie selbst vielleicht nicht in Worten auszudrücken vermögen, finden Sie in dies. f. alle Liebenden unerf. Hilfsbuch. Mh. 1.80

Allgemeiner Briefsteller

für sämtliche Fälle des tägl. Lebens in Haus und Geschäft Mh. 1.80

Köstlich unterhalten Sie

jede Gesellschaft, wenn Sie das hochinteressante Buch gelesen haben: „Der interessante Plauderer“. Die Kunst, originell und amüsant zu unterhalten und Schlagfertigkeit in Rede und Antwort sich anzueignen. In einigen Stunden beherrschen Sie jede Unterhaltung und sind um Gesprächsstoff nie verlegen. Spielend leicht lernen Sie die Kunst, mit jungen Damen Gespräche anzuknüpfen, sie auf unterhaltende Weise zu fesseln und zarte Schmeicheleien zu sagen. Mh. 2.80

Bozkos Zauberkünste

Ohne Geister, ohne Hexerei wird hier gezaubert, lediglich die Geschicklichkeit ist es, die verblüfft. Ungehobene Spannung und eben solche Heiterkeit können Sie mit den Zaubertricks erregen. Stundenlang können Sie Ihre Gesellschaft unterhalten mit harmlosen, aber verblüffenden Zaubertricks — Taschenkunststücke — Tafelkünste — Kartenkunststücke — Kunststücke mit Hilfe der Chemie, des Magnetismus und der Optik. Großartig. Wunderbar. Mh. 2.30

Empor zu den

Höhen des Lebens,

auf den Gipfel des Erfolges können auch Sie steigen, wenn Sie nach Schwenks berühmtem Werke „Erfolggeträutes Schaffen“ handeln. In den Offenbarungen dieses Buches liegt das Geheimnis der Kunst, sich Achtung und Geltung zu verschaffen, Vorgefährte für sich einzunehmen, nützliche Freunde und Gönner zu finden, Vertrauen zu eigener Kraft zu gewinnen, sich hervorzubehaupten aus der breiten Masse und die Welt sich untertan zu machen. Auch Sie wollen ein liebes Weib Ihr Eigen nennen, Ihrer Familie eine sichere Existenz bieten. Bestellen Sie noch heute Friedrich Schwenks berühmtes Buch. Wir liefern es Ihnen gebunden mit wertvollen Bildern 254 Seiten stark für nur Mh. 1.80.

Sie lachen sich gesund!

Durch das lust. Buch „Knallerbsen“ von Fr. Rabener. In diesem Buch finden Sie eine Auswahl zündender Witze und toller Anekdoten von seltener Komik und gepfeif. Humor. Mh. 1.80

Lernen Sie tanzen

und zwar ohne Lehrer in wenigen Tagen sämtliche Rundtänze wie Polka, Walzer, Slowake usw., dann Gruppen tänze, ferner das Arrangieren von Tanzgruppen und -Festen. Bei sämtlichen Rundtänzen ist jeder Tanzschritt abgebildet und genau erläutert. 156 Seiten starker Kursus zum Selbstunterricht mit vielen neuen Tänzen Mh. 2.30. Erfolg garantiert.

- Wie befreie ich mich von Nervosität? Mh. 1.30
- Wie lerne ich Schach? „ 1.30
- Wie spielt man Stat? „ 0.80
- Wie angele ich? „ 1.—
- Wie stoppe ich Vögel aus? „ 1.—
- Wie stoppe ich Säugetiere aus? „ 1.—
- Hoher Gewinn aus der Schlachttanzenacht „ 1.—

Anstand und Benehmen

sind nicht jedem Menschen in seiner Jugend gelehrt worden. Ungeheute Menschen fühlen sich in besserer Gesellschaft unglücklich und könnten doch so leicht erlernen, sich vornehm zu bewegen, durch „Die Schule der feinen Umgangsformen“ von Fr. v. Raben, ein Buch der feinsten Anstandslehre. Mh. 1.80

Gut Deutsch Eine praktische u. leicht verständliche Anweisung für jedermann durch Selbstunterricht gut und richtig deutsch sprechen und schreiben zu lernen, sowie ein Ratgeber in Fällen schwankender Ausdrucksweise. Von Joh. Borchart, Lehrer. Preis Mh. 1.80

Ich gratuliere!

Eine Auswahl von Gedichten, Briefen und Reden zu Gratulationen bei Geburtstags- und Namenstagen, bei Neujahrs-, Lauf- und Jubelfestern sowie bei anderen festlichen Gelegenheiten nebst Nachrichten an Dahingeschiedene. Mh. 1.80

Sideler Stammtisch-Alle

Die ganze Stammtischrunde pläzt vor Lachen, wenn Sie die komischen Witze und Anekdoten dieser Sammlung zum besten geben. Der Spaß ist gar nicht teuer, das Buch kostet nur Mh. 1.50

Die Bekämpfung der Schüchternheit

Nichts ist der Karriere eines vorwärtsstrebenden Menschen schädlicher, als das Ausstehen gewisser Zustände, die sich gewöhnlich in ungeeigneten Augenblick einstellen. Unsere Methode ist absolut sicher wirkend bei Lampenfieber, Prüfungsangst, im Verkehr mit dem andern Geschlecht usw. Mh. 2.80

Abrihtung und Dressur des Hundes

Die beste Methode, Hunde stubenrein zu erziehen, ihnen allerhand Kunststücke beizubringen, sowie alle Unarten abzugewöhnen. Mh. 1.30

Neuestes Taschenliederbuch

Ueber 500 der schönsten Liebes-, Volks-, Studenten-, Jäger-, Turner- und Trinklieder. Mh. 1.30

Das Fußballspiel Eine Anweisung, in kurzer Zeit regelrecht Fußball spielen zu lernen. Mh. 1.—

Bücher- und Scherzartikellistings gratis, wenn Beruf und Alter angegeben wird. — Postfachkonto Dresden 11355

Rongress-Verlag, Abt. 2061, Dresden-N.1, Marshallstraße 27

Hilfe! —



Ja, rasche Hilfe! so rufen Jung und Alt in dem Moment, wo sie ein schmerzliches Leiden befallen hat. Bei den Jüngeren sind es meistens Schürf-, Brand- u. Schnittwunden, bei den Älteren kommen dazu noch schwerwiegendere Fälle, die oft Arbeitslosigkeit bringen, wie:

Krampfadern, offene Beine, Venenentzündung, Flechten, vernachlässigte alte Geschwüre usw.

Ratlos stehen sie oft da, quälen sich erst Monate herum, und wie könnte doch rasch **Dr. Sidlers „Siwalin“** Hilfe bringen!

Sind Sie nicht leichtsinnig, denn wie oft haben kleine Ursachen schlimme Folgen gehabt. „Siwalin“ hat schon Tausenden geholfen, das beweisen die bei uns ständig einlauf. Zeugnisse.

Machen Sie, daher einen Versuch mit Dr. Sidlers „Siwalin“, Packung M. 2.05 u. 7.50.

Erhältlich in Apotheken oder man wende sich an die Fabrik **Dr. Sidler & Co., G. m. b. H., Freiburg i. Br.**

Magenleiden

Die bewährten

Magenpulver v. D. Schüepp

Sind das sicherste Mittel zur Beseitigung selbst veralteter Fälle von Magenleiden. Verdauungsstörungen oder chronischer Magenkatarrh bezeichnet man gewöhnlich als Magenleiden und die meisten Menschen sind heutzutage damit belastet. Die vorkommenden Beschwerden äußern sich verschiedenartig. — Nach dem Essen werden die meisten voll gegen die Brust hin, es liegt ihnen schwer auf dem Magen, sie bekommen Kopfschmerz über den Augen, Schwindel; manche glauben, sie könnten einen Schlag bekommen, sind überdrüssig, sehr schnell böse und aufgeregt, so daß sie Zerzupfen bekommen. In der Regel ist wenig Appetit vorhanden, hat man aber nur wenig genossen, so bringt man nichts mehr hinunter. Auch gibt es solche, die alle 2 Stunden Hunger haben und doch nehmen ihre Kräfte ab. Auch kommt öfters Erbrechen vor. Gewöhnlich ist harter Stuhlgang, auch Abweichen vorhanden. Saures Aufstoßen oder Magenbrennen, manchmal Rücken- und Unterleibschmerzen und gewöhnlich kalte Füße. Viele glauben irrtümlich, sie seien kungenleidend, indem ihnen das vorhandene Magengas das Atmen beschwert. Durch diese Verdauungsstörungen werden die genossenen Speisen unverdaut fortbefördert, gehen nicht ins Blut über, hierdurch entsteht Blutarmut und Fleischsucht und die vielen Schläge, welche den Tod herbeiführen oder sonst ein frühes Ableben. — Die Mittel sind ohne Berufsstörung zu nehmen.

Sichere Heilung. Preis per Dosis RM. 6.50
 Prompter Versand durch
Sternapotheke L. Leiderer, Rempten 110
 (Allgäu)

Grund genug.



„Seit wann interessierst du dich denn für die Vieh- und Geflügelpreise?“
 „Seitdem ich Auto fahre!“



6 Rein-Aluminium-Kochtöpfe

nur M. 14.50 bei Vorauszahlung, Nachnahme M. 15.— frei Haus. Garantiert Rein-Aluminium. Schwarze Isoliergriffe und Deckel. Schönstes u. gesündeltes Küchengefäß. Inhalt: 7, 5 1/2, 4 1/2, 3 1/2, 2 1/2, 1 3/4 Liter. Extra stark. Viel billiger als im Ladengeschäft. Garantie: Wir zahlen Ihnen das Geld zurück oder tauschen die Waren um, wenn Ihnen die Kochtöpfe nicht gefallen. Sie sind die Freunde jeder Hausfrau und eignen sich deshalb ganz ausgezeichnet als praktische Geschenke Herr Dr. Tiefenbach, Regenwalde, schreibt: „Der mir überhandte Satz Rein-Aluminium-Kochtöpfe rat allgmein Bewunderung erreat. Ich bitte Sie daher, mir zu Geschenkzwecken nochmals einen Satz zu überfenden.“

Seappkatalog mit vielen prachtvollen Geschenkartikeln franco. Damm's Aluminium-Industrie, Werdohl 120 (Westf.) Postfachkonto Köln 80610. Deutschlands größte Spezialfirma.



Schuster & Co. Markneukirchen 40

Deutsch-Cremona
 Direkter Bezug. Katalog 40 postfrei. Reparaturen. Teilzahlung

Feinstes Tafel-Pflaumenmus

gar. rein. m. Zucker eingekocht
 10 Pfd.-Eimer, Postk. 3.75 Mk.
 25 " " " Bahnk. 8.50 Mk.
 Fässer m. 35-140 Pfd., à Pfd. — 34 Mk.
 ff. Preiselbeeren mit Zucker, 10 Pfd.-Eimer 6.— Mk.
 ff. Rübensaft, beste Qualität, 10 Pfd.-Dose 3.15 Mk.
 Preise ab hier gegen Nachn.

Heinrich Eckstein
 Konservenfabrik
 Magdeburg-N. 300

Rühnert's allein echter

Blutreinigungstee regt Magen und Darm an, fördert die Verdauung und erhält gesund.



Zu haben in den Apotheken.
Eventl. Bezugsnachweis durch:
Rühnert & Co., Berlin 17 S 42
Die Teebestandteile sind auf jedem Paket.
Beim Kauf achte man auf
Schutzmarke und rosa Packung.

Lästiger Schweißgeruch

der sich besonders in den Achselhöhlen beim Tanz und Sport für die Umgebung unangenehm bemerkbar macht, verschwindet sofort durch **Leoform-Creme**. Diese Anti-Schweißcreme verhindert, ohne die Wäsche zu verändern, übermäßiges Transpirieren und verbreitet einen herrlichen Rosenduft. Tube 1 Mark. — Gegen Einsendung dieses Inserats unter genauer Adressenangabe erhalten Sie ein größeres Versuchsmuster gratis zugesandt durch **Leo Werthe U. G., Dresden-N. 3050 29**.



40 Musikstücke gratis!

Konzert-Sprechmaschine m. Haube wie Abbild., echt Eiche, 43x43x31 cm. gr. mit stark. Federw., Geschwindigkeitsregul., m. aufklappb. vernickelt. Tonarm, fein. Schalldose mit 40 Musikstücken und 200 Nadeln Preis Mk. 42.— mit Doppelschneckenfederwerk Mk. 46.—
Harmoonikas, Wiener, Italiener u. Borener chromatisch u. diatonisch bis 200 Bässe in erschl. Ausf. fabr. als Spezialität



Severing & Cie., Neuenrade i. W. Nr. 36

Musikinstrumente Katalog gratis

Graue Haare nicht färben!

Entrupal-Haarstärkungswasser (ges. gesch.) führt geschwächten Haarwurzeln die verbrauchten Pigmente (Farbstoffe) zu, sodaß graue Haare und Nachwuchs auf natürliche Weise die ehemalige Farbe wieder erhalten, daher Fehlfarben ausgeschlossen. Anwendung einfach. Garantiert unschädlich. Prospekt kostenlos. Originalflasche Mk. 5,20 einschließlich Nachnahme. **Max Wolff, Berlin 57 Jerusalem Str. 29**

Wir bitten die geehrten Leser, bei Zuschriften an die inserierenden Firmen sich stets auf den „Lahrer Pflanzenden Boten“ zu beziehen.

Aria Fahrräder
Nähmaschinen
— 5 Jahre Garantie —
Pneumatik-Zubehör-Motorrad-Bedarf

Geschenk-Artikel
Musikwaren Uhren Foto-Haushaltartikel

Kostenlos illustrierter Katalog N^o 216
Franz Verheyen G. m. H. Frankfurt a. M.

Qualitätsware
für wenig Geld.

Wer klug ist, kauft bei Uhren-Klose!

Reklamepreis nur 4.— Mk.

- hoffel echte deutsche Herren-Ankeruhr. Zahlen 1-24
Nr. 52, stark vernickelt, etwa 30 Stb. Werk, genau regul. nur 4.— Mk.
Nr. 51, dieselbe echt versilb. mit Goldr. und Scharnier „ 5.— Mk.
Nr. 55, dieselbe mit besserem Werk. „ 6.50 Mk.
Nr. 56, dieselbe, kleinere Form, besseres Werk. „ 9.— Mk.
Nr. 57, Neufilber, Goldrand, 3 Steine. „ 12.— Mk.
Nr. 58, m. Sprungbedel, ganz vergolbet. „ 12.80 Mk.
Nr. 25, echt Silber, Goldrand, 10 Steine. „ 18.— Mk.
Nr. 39, Damenuhr, versilb. m. Goldrand. „ 7.50 Mk.
Nr. 79, dieselbe, kleines Format. „ 10.— Mk.
Nr. 81, dieselb. echt Silb. 10 Steine. „ 15.— Mk.
Nr. 47, Armbanduhr m. Riem. „ 8.— Mk.
Nr. 44, dieselbe, kleine Form. „ 12.— Mk.
Wecker, la. Messingwerk. „ 3.50 Mk.
Derselbe mit 2 Glocken. „ 4.20 Mk.
Metall-Uhrkapfel. „ 0.25 Mk.
Panzerkette, vernickelt. „ 0.50 Mk.
„ „ „ „ „ 1.— Mk.
„ „ „ „ „ 2.— Mk.
„ „ „ „ „ 5.— Mk.
„ „ „ „ „ 5.— Mk.



Unsere Leser erhalten 1.— Markstaf und 1 Kapfel gratis bei Bestellung einer Uhr zu 6.50 Mk. oder mehr.

Von den Uhren verlaufe jährlich etwa 10 000 Stück
Uhren-Klose, Berlin SW 29, Zossener Straße 8 (B)

Nasenröte

entfernt gar. Schönheits-hersteller „Pohl“ Nr. 2 u. erzeugt einen blend. weiß. Feint. Topf M. 4.50. Vers. geg. Nachn. zuzügl. Porto. Gg. Pohl, Berlin S 50 425. Gräfenstraße 69-70

Ohne Waffenschein
alles f. Schießsport. Reichill. Preisliste gratis.
Waffenfrankonia Würzburg 220

Billige böhmische Bettfedern

1 Kilo graue, geschlossene Mk. 3.—, halbweiße Mk. 4.—, weiße Mk. 5.—, bessere Mk. 6.—, daunenweiße Mk. 7.—, Mk. 8.—, beste Sorte Mk. 10.—, Mk. 12.—, weiße ungeschlossene Pufffedern Mk. 7.50 und Mk. 9.50, beste Sorte Mk. 11.—.



Versand franko, zollfrei gegen Nachnahme. Muster frei, Umtausch u. Rücknahme gestattet. Diese Preise entsprechen der Marktlage vor Drucklegung dieses Kalenders. Inzwischen eingetretene Preisrückgänge werden berücksichtigt.

Benedikt Sachsels, Lobes Nr. 488 bei Pilsen (Böhm.)



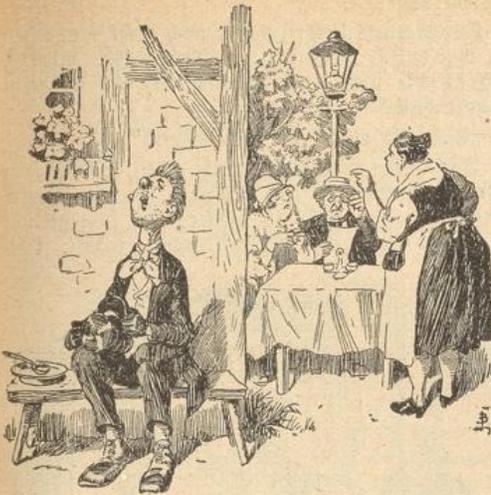
Emil Seitter.

Die Urgroßmutter auf der Ofenbank
Erzählt den Kindern Spaß und Scherz und Schwank,
Auch viele feine Rätsel kommen dran,
Will sehn, wer sie von Euch recht raten kann:

- Ein Garten ohne Gras noch Blumen drin,
Und dennoch wartet ihn die Gärtnerin. (Garten) (Garten)
- Tagaus, tagein kommt was daraus hervor,
Hat keine Tür, und doch ist es ein Tor, (Tor) (Tor)
- Ein Schiff, anstatt daß es im Wasser schwimmt,
Es nur das Wasser in sich selbst aufnimmt. (Schiff) (Schiff)
- Ein Eisen ist's, doch schmiedet es kein Schmied,
Noch je ein Bergmann es im Boden sieht. (Eisen) (Eisen)
- Ich weiß dir eine Sichel, fein und schön,
Doch nie wird sie durchs Klee- und Kornfeld gehn. (Sichel) (Sichel)
- Ein Futter ist's, so fein als es nur möcht,
Nur einem Tier ist es als Nahrung recht. (Futter) (Futter)
- Die Kunstuhr zeigt jede Zeit uns an,
Doch sag mir, welche sie nicht zeigen kann. (Uhr) (Uhr)
- Ein Bauer ist's, hat weder Hof noch Feld,
Er beißt ganz still, wo man ihn hingestellt. (Bauer) (Bauer)
- Weiß einen Helm, recht kunstvoll oft und schön,
Doch wirst du nie auf einem Kopf ihn sehn. (Helm) (Helm)
- Er geht wohl hin und her und ist ein Hund,
Doch fehlen Schwanz und Ohren und der Mund. (Hund) (Hund)
- s ist eine Kunst, doch ward erlernt sie nie,
Und hast du Geld, kannst du dir kaufen sie. (Kunst) (Kunst)
- Ein Schloß, es ist sehr fest aus Stein gebaut,
Bewohner man darinnen nie erschaut. (Schloß) (Schloß)
- 's ist eine Mühle, mahlet fein wie Sand,
Doch nicht erbaut ward sie von Menschenhand. (Mühle) (Mühle)
- Weiß eine Braut, den Schleier trägt sie nicht,
Der Bräut'gam kommt ihr niemals zu Gesicht. (Braut) (Braut)
- Ein Hest ist's, aber man schreibt nicht hinein,
Hat nicht ein Blatt, was mag's für eines sein? (Hest) (Hest)
- Gar kunstvoll ward die Glocke ausgedacht,
Doch nicht zum Läuten wurde sie gemacht. (Glocke) (Glocke)
- Es trägt nicht Schuh, geht über Stock und Stein,
Doch ist der Weg zu steil, dann schlüpft's hinein. (Hahn) (Hahn)
- Noch eines möchte ich jetzt wissen gern:
Viel schlug's schon tot, und doch ist's nur ein Stern. (Stern) (Stern)
- Und jetzt zum Schluß noch eine Rätselnuß:
Du hörst und spürst es nicht, und doch ist es ein Schuß. (Schuß) (Schuß)



Schlechte Zeiten.



Tierstimmenimitator: „In Ermangelung eines besseren Engagements bin ich jetzt in einer Bauernwirtschaft angestellt. Wenn da die Herrschaften frischgelegte Hühnerer haben wollen, muß ich immer gackern!“

**Von Bach-Händel
bis Pfitzner-Strauß**

Ein Motiwbüchlein deutscher Meister

Für die Singstunde zusammengestellt von

Dr. Bruno Stäblein

Kartoniert RM. 3.20, in Leinwand gebunden RM. 4.9



Deutsche Sängerbundeszeitung: Ursprünglich als Unterrichtsmaterial für die Schulgesangstunde gedacht, scheint uns das Büchlein doch auch als eine herrliche Gabe für weitere Kreise bestimmt zu sein. Das Durcharbeiten des Buches macht helle Freude, hier kann jeder, der einige musikalische Vorbildung hat, Studien über Verwandtschaft und Charakteristik der Themen machen. Die Auswahl ist denkbar passend gewählt.

Königsberger Allgemeine Zeitung: Schon die geschmackvolle Ausstattung des Bändchens läßt für seinen Inhalt mancherlei erwarten. Und tatsächlich fällt er reichhaltig genug aus, da Stäblein 369 charakteristische Themen aus der deutschen Musik der letzten 200 Jahre übersichtlich nach Tonarten (erst Dur, dann Moll) zusammengestellt und mit kurzen, meist treffenden Bemerkungen versehen hat. Sicherlich wird diese Sammlung vielen Musiklehrern im Unterricht gute Dienste leisten können und auch dem Musikliebhaber manchen Fingerzeig des Verständnisses geben.

Münchener neueste Nachrichten: Eine vorzügliche Idee, der sinnenden Jugend die Werte hervorragender Musiker von Händel bis Strauß durch geeignete Beispiele aus den Werken innerlich einprägsam näher zu bringen.

Moritz Schauenburg K.G., Lahr (Baden)



**290 Eisenbahn-Waggonladungen
Woll- und Baumwollwaren!**

500 000 Nachbestellungen

nur von meinen alten Kunden erhielt ich nachweislich im letzten Jahre. Der natürlichste Beweis der Güte und Billigkeit! Sofortige Bestellung ist auch Ihr Nutzen!

Wollen Sie Nutzen und Ersparnisse,
dann schreiben Sie heute noch, was Sie wünschen bei nachstehendem

Ausnahme-Angebot!

Nr.	Preise pro Meter	Breite: cm	Mt.
10	Angebleichtes Baumwollgewebe, leichte Sorte, für einfache Gardinen usw.	78	-.16
11	Angebleichtes Baumwollgewebe, etwas bessere, dichtere Sorte	78	-.26
12	Handtücher, solide Gebrauchsware	40	-.18
13	Handtücher, solide Strapazierware	40	-.28
14	Handtücher, gute Strapazierqualität	40	-.38
15	Angebleichtes Baumwolltuch, sol. de Sorte	78	-.28
16	Angebleichtes Baumwolltuch, sehr solid und haltbar	78	-.38
17	Angebleichtes Baumwolltuch, kräftig, fast unbertührlich	78	-.48
18	Weißes Hemdentuch, etwas leichte Sorte	78	-.28
19	Weißes Hemdentuch, sehr solide Sorte	78	-.38
20	Weißes Hemdentuch, für gute Wäschestücke	80	-.48
21	Weißes Hemdentuch, vorzügliche Qualität	80	-.58
22	Hemdenflanell, indanthren gestreift, sol. Sorte	70	-.28
23	Hemdenflanell, indanthren gestreift, sehr solid und haltbar	70	-.38
24	Hemdenflanell, indanthren gestreift, bessere, fast unzerreißbare Sorte	72	-.48
25	Jephir, für Hemden und Blusen, gute Sorte	70	-.38
26	Jephir, bessere Sorte, schöne moderne Muster	70	-.48
27	Wischtücher, gute Sorte, strapazierbar, 45 mal 45 cm. per halbes Duzend		-.98
28	Damentaschentücher, weiß, gute, feinfädige beliebte Sorte, per halbes Duzend		-.78
29	Herrentaschentücher, mit schöner, kunter Kante, per halbes Duzend		-.78

Abgabe von jedem Artikel bis 100 Meter bzw. bis 20 Duzend an einen Kunden. Versand erfolgt per Nachnahme von 10.— Mt. an; a) 20.— Mt. portofrei. Wenn trotz der Billigkeit und Güte etwas nicht entspricht, oder meine Waren mit Rücksicht auf die guten Qualitäten nicht bedeutend billiger als anderswärts befunden werden, bezahle ich den vollen Betrag zurück.

JOSEF WITT
Weiden K 4 (Oberpfalz)

Eigene mechanische Weberei. Größtes Spezial-Versandgeschäft der Art Deutschlands.

Die sieben Tausender.

Von Heinz E. Kromer.

Wieder einmal reißt's ihn krumm und schief und nirgends will nichts eingehen, da ist's dem Hannes ein Glück, daß er eines Tages im „Täuble“ in Konstanz einen sieht, der Frankenscheine zählt, lauter Tausender, von vorn nach hinten, von hinten nach vorn, oder wer's so will, von oben nach unten und umgekehrt; war auch ein Sümmlen, wohl wert, daß man's über die Grenze schaffte, weil damals in Deutschland aller Wert zerschmolz, wie der Märzschnee im Föhn; aber Geld durfte nicht aus dem Land gebracht werden, zumal gutes, und hohe Straße stand darauf. Manchem geriet's aber doch, und der Hannes, wie er den Mann so zählen sah: du hättest nicht viel dabei zu verlieren, dachte er sich; weißt auch, wie das Gefängnis innen beschaffen ist, und daß einer dort keine Nahrungsjorgen kennt und hat, wo er sein Haupt hinlege, was selbst unser Herr Heiland manchmal nicht wußte. Also tut er das letzte Schlücklein aus seinem Schnapsglas, seufzt ein wenig zu dem reichen Frankennann hinüber und sagt: „Wenn das schöne Geld in der Schweiz wäre — nicht wahr, Herr Nachbar? Es ist wohl Euer Erspartes und ein guter Notpfennig allewege. Hier aber müßt Ihr's in Papierlumpen wechseln, wenn Ihr leben wollt, und morgen, wenn's hoch kommt, ist's halb so viel.“

Der Herr sieht sich den Hannes an, als wolle er sagen: Wer dir trauen könnte . . .

„Was sie an der Grenze fassen, ist verloren und noch einiges dazu,“ sagt er. „Es wäre meine letzte Karte.“

„Es könnte ein Trumpf sein!“ meint der Hannes; „sie durchsuchen nicht jeden, und ein ehrlich Gesicht vermag viel; auf meines z. B. hab ich schon dies und das hinübergebracht.“

„Wenn man den Leuten so trauen könnte, Herr . . .“

„Ihr scheint mir kein Menschenkenner; aber ohne Vertrauen gibt's kein sauberes Spiel,“ sagt der Hannes und steht auf.

Der Mann mit den Frankenn sagt: „Man könnte ja darüber reden, weil Ihr doch auf Ehre haltet. Und leben will jeder. Wollt Ihr noch ein Gläslein nehmen?“

„Eigentlich ist meine Zeit knapp,“ sagt er wichtig, als habe er keine Minute zu verlieren, seht sich aber wieder, denn er kann so leicht niemand was abschlagen, und über einer Flasche Muggener werden sie einig.

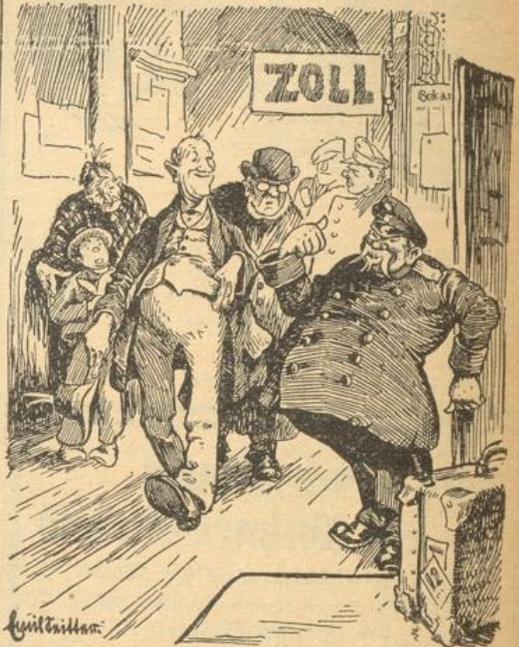
Also übernimmt der Hannes sieben große Tausender und weiß ihnen Rat in seiner Weste; zweihundert Fränkeln soll er dafür haben: bei solcher Gefahr nicht viel, aber im Handumkehr verdient, wenn's glückt.

Nach einem Weilschen sagt der Herr: „Traut Ihr mir zu, daß ich sie Euch gebe, wenn Ihr's drüben habt?“

Der Hannes sagt: „Es ist noch nicht lange her, da war't Ihr vorsichtiger. Traut Ihr mir zu, daß ich die Tausender herausgebe, ehe ich mein Gehalt habe?“

„Und wie wollt Ihr's anstellen?“

Der Hannes drauf: „Geht zehn Schritt vor mir, so zwinkere ich den Zöllnern zu, Ihr könntet verdächtig sein; geht 10 hinter mir, so sage ich: da hinten hat vorhin einer Franken gezählt. Dar-



Kunstler: . . .

Am Zoll der Beamte sagt: „Schön, Hannes; aber geht erst selber zur Untersuchung; heute trifft's alle“, und macht ihm die Tür auf.

über komm ich über die Grenze und drüben halten wir in der 'Traube' Abrechnung.

Der Herr geht hinter dem Hannes: er will ihn im Aug' haben.

Am Zoll der Beamte sagt: „Schön, Hannes; aber geht erst selber zur Untersuchung; heute trifft's alle,“ und macht ihm die Tür auf.

Ist's auch bitter, so geht der Hannes in die Hütte hinein, und wenn er stolz und aufrecht geht, so malt er sich ein gutes Gewissen auf und denkt: Will's Gott, so sieht's der. Also wird er abgeklopft, wie beim Doktor, und ausgeforscht und durchgesehenet wie ein Roggenteig, und es ist ihm, weil das so kitzelt, bald ums Lachen, und wenn er an seine Scheine denkt, ums Blutschwizen; siebentausend ist ein schweres Wort, und ein Jahr Gefängnis auch.

Zuletzt fühlte der Zöllner ihn um die Rippen her die Weste ab und: „Was habt Ihr da?“ fragt er.

Der Hannes hat auch was knistern hören; jetzt heißt es: Glück haben!

„Hol mich der und jener, wenn ich's selber weiß,“ sagt er, zieht dann ein zusammengefaltetes Papier aus der inneren Brusttasche und staunt es an: „Wundert mich selber, meiner Seel, was es ist,“ sagt er und gibt's dem Beamten.

„Ein Heimatschein,“ sagt der.

„Ei, mein alter Schein! Seit Jahren ist er mir aus den Augen gekommen: seit ich die Weste abgelegt habe. Ist wohl ein schönes Stück Gewand; aber heute muß der arme Deutsche alles auftragen; nicht umsonst hat man uns um alles Ersparte gebracht!“ sagt der Hannes und steckt den Schein wieder ein. „Wenn Ihr aber meint, ich schwärze was durch, hör: der Hannes kann alles zeigen, und mancher wäre froh, er könnte es auch wie ich.“ Meinte damit aber seine Tausender. Und mit seiner klugen Rede hatte er Glück; denn der Beamte forschte nicht weiter und ließ ihn ziehen. Im Vorbeigehen streifte er den Krankenmann.

Wurde der aber genau so scharf durchsucht oder noch schlimmer, dann gerade so vergeblich, wie der Hannes, und der hätte derweil mit seinen Tausendern können das Weiße suchen, und wer weiß, ob ihn die Schweizer so schnell gefunden hätten, da er ihr Land bis nach Tobel hinauf kannte, und sein Krankenmann war auch wirklich ein wenig in Sorge; aber er traf seinen ehrlichen Matler, wie verabredet, in der „Traube“; er hatte die erste Halbe fast leer und schon ein warmes Gesicht, und als der Wirt dem Herrn jetzt auf seine Bitte einen Tausender wechselte, den ihm der Zauzhannes ließ, gab er diesem die zweihundert Franken, und der Hannes gab die übrigen Tausender heraus, einen um den andern, und zählte sie zweimal und sagte: „Stimmt's, Herr? Und gibt's noch ehrliche Leute in Deutschland, auch wenn sie gerade im Ausland wären?“ Denn Spitzbuben, wer beide dafür nehmen will, sind ehrlich untereinander, sonst könnten sie sich nicht bei der Funst halten.

Wie der Hannes hernach über die Grenze zurück geht, hat er nicht das erste rote Gesicht und schwimmende Auglein darin; denn der Wein war gut, und der Beamte lächelt. „Hat's dich?“ will er sagen, und der Hannes merkt's und trumpt ihm: „Der Phariseer vorhin, Herr Zöllner, ist Euch aber durchs Garn gegangen!“ sagte er. „Hat ihm doch der Wirt drüben einen Tausender wechseln müssen, ein Prachtstück, und sechs vom gleichen Schlag hat er noch in der Brieftasche gehabt. Weiß der Himmel, wie er's hat zaubern mögen! Ist aber ein Menschenfreund und hat auch meine Beche mit übernommen, wie ich's nur christlich finde in unserer unchristlichen Zeit!“

Ausschneiden! Aufbewahren!



AUFRUF an alle Männer, Frauen u. Mädchen

Anlässlich meines 50-jährigen Bestandjubiläums habe ich eine Einrichtung ins Leben gerufen, um die unzähligen Haarkrankheiten zu bekämpfen, die sich bei Männern, Frauen und Mädchen eingenistet haben und oft unbemerkt bleiben, da sie keinerlei Schmerzen verursachen.

Meine 52-jährige Praxis auf dem Gebiete der Haarpflege hat mir tausende von Fällen vor Augen geführt, in welchen infolge Unwissenheit oder Nachlässigkeit schon von Kindheit an ein langsames Absterben der Haarwurzeln einsetzt, das oft jede Hilfe zur Wiedererlangung der Haare zu spät kommen läßt.

Diese Fälle, die meist auf die vollständige Unkenntnis einer überhaupt vorhandenen Haarkrankheit bei den betreffenden Personen zurückzuführen sind, haben sich während der letzten Jahre dert gehäuft, daß unsere Generation Gefahr läuft, den herrlichen Stolz ihrer Haare gänzlich zu verlieren.

Aus diesem Grunde habe ich zu dem unumgänglich notwendigen Präventivmittel der

völlig kostenlosen Haaruntersuchung für jedermann

gegriffen und hoffe, daß Sie mich in Ihrem eigensten Interesse darin eifrig unterstützen werden.

Alles was Sie zu tun haben, ist, die untenstehenden Fragen gewissenhaft zu beantworten und samt einer Haarprobe an mich einzusenden.

Die Haaruntersuchung sowie die Mitteilung der Ergebnisse derselben an Sie erfolgt vollständig kostenlos und unverbindlich. Zögern Sie nicht, in der Meinung, es nicht notwendig zu haben. Jedermann muß sich über den Gesundheitszustand seiner Haare und Kopfhaut vergewissern, ehe es zu spät wird. Achten Sie rechtzeitig auf das Haar Ihres Kindes; denn es gibt keine Vererbung der Kahlköpfigkeit, sondern nur eine Vernachlässigung. Kein Mann muß eine Glatze haben, und kein Alter bedingt graue Haare. Ich selbst mit 76 Jahren trage das volle Blondhaar meiner Jugend. Beantworten Sie also die nachstehenden Fragen und Sie haben damit einen Schritt im Interesse Ihrer und der Volksgesundheit getan.

Name:.....
 Adresse:.....
 Beruf:.....
 Alter:.....
 Leiden Sie an Haarausfall?.....
 Haben Sie Kopfschuppen?.....
 Ist Ihr Haar trocken oder fett?.....
 Ist Ihre Kopfhaut empfindlich?.....
 Haben Sie in letzter Zeit irgendwelche Krankheiten mitgemacht?.....
 Wenn ja, welche?.....
 Womit pflegen Sie Ihr Haar?.....
 Haben Sie bereits irgendein Haarpflegemittel erfolglos angewendet?.....
 Wenn ja, welche?.....
 Haben Sie Bubikopi oder langes Haar?.....
 Ist Ihr Haar dünn oder dicht?.....
 Leiden Sie an Kopfschmerzen?.....

Dieser Fragebogen ist gewissenhaft in allen Punkten auszufüllen und mit einigen in der letzten Zeit **ausgekämmten Haaren** zur vollkommen kostenlosen Untersuchung einzusenden, wobei ich mich unter Garantie verpflichte, völlige Diskretion über Ihren Fall zu wahren, da diese Aufzeichnungen meine Archive nicht verlassen.

Anna Csillag, Frankfurt a. M. Nr. 717

15 Pfg. für geschloss. Rückantwort beilegen.